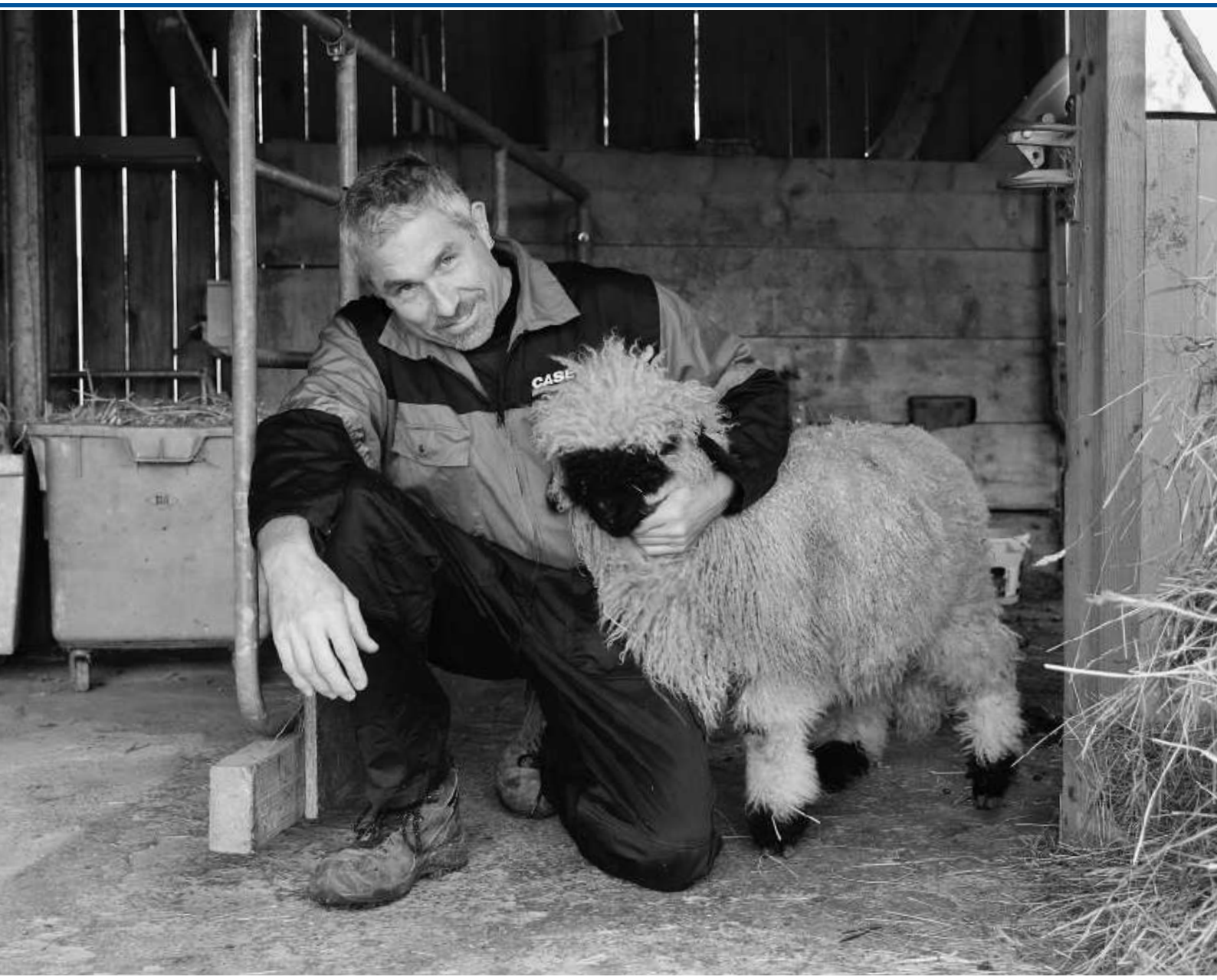
Gemeinde > Legislaturziele Gemeinderat 2026–2030
Kirche > Alle Gottesdienste und Anlässe in der Advents- und Weihnachtszeit
Aktuell > Die Bilder von der diesjährigen Chilbi
Porträt > Marianne Fischer kümmert sich nächstes Jahr um den Brandschutz in der Gemeinde

Attikon × Bertschikon × Buch × Gundetswil × Gündlikon × Kefikon
Liebensberg × Menzengrüt × Stegen × Wiesendangen × Zünikon

November 2026



Das Wir-Gefühl von Menzengrüt



Persönlich da für Ihre Anliegen

Ob fürs Sparen, Finanzieren, Anlegen oder alle anderen Fragen rund um Ihr Vermögen: Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen. Miteinander finden wir die Lösung, die zu Ihnen und Ihrem Leben passt.

Unsere bisherige Niederlassung wird neu gebaut. Sie finden uns ab sofort an unserem vorübergehenden Standort an der Trottenstrasse 6 in Wiesendangen.

acrevis Bank AG
Trottenstrasse 6, Wiesendangen
Tel. 058 122 75 63
acrevis.ch

acrevis
Meine Bank fürs Leben

ANNIKA FRÜH

Wiesendangen und seine kleinen Selbstverständlichkeiten

Schon mein ganzes Leben wohne ich in Wiesendangen. Hier habe ich den Kindergarten und die Primarschule besucht, bei den Notefägern gesungen, in der Turnhalle Sagi beim Aha! Tanzstunden genommen und in der Mädchenriege geturnt. Auch auf dem Rietsamen habe ich zeitweise viele meiner Nachmittage verbracht. Mein liebster Ort als Kind war aber vermutlich der erste Stock der Wisenthalle: die Bibliothek. Ich stöberte gerne zwischen den Regalen und suchte mir neue Bücher aus. Besonders gespannt war ich jeweils auf die Kiste mit den aussortierten Büchern vor dem Eingang, aus der man sich kostenlos Exemplare mitnehmen durfte. Darin habe ich so manchen Glücksfund gemacht.



Mittlerweile bin ich im Alltag oft mehr ausserhalb als innerhalb des Dorfes unterwegs. Mein Studium in Kommunikations- und Politikwissenschaft an der Universität Zürich und mein Freundeskreis führen mich regelmässig nach Winterthur und Zürich. Für ein Auslandssemester habe ich zudem eine Zeit lang in Amsterdam gelebt. Das Stadtleben mit seinen vielen Möglichkeiten, langen Öffnungszeiten und der Gewissheit, dass der nächste Bus gleich um die Ecke ist, gefällt mir. Gleichzeitig sind es in Wiesendangen die kleinen Dinge, die ich schätze und nicht missen möchte.

Besonders mag ich Wiesendangen im Herbst. Wenn die Tage kürzer werden und sich die Blätter verfärben, gehe ich gerne joggen oder spazieren. Eine meiner liebsten Strecken führt über das Feld beim Flugplatz und anschliessend dem Wisenbach entlang. Dort begegnet man mit etwas Glück einem Reiher, der im seichten Wasser nach Fischen Ausschau hält. Auf derselben Strecke hat auch eine schwarz-weisse Katze ihr Revier. Wenn ich auf dem Heimweg mit dem Velo dort vorbeifahre, schlüpft sie manchmal zwischen den Sträuchern am Bachufer hervor und läuft mir miauend entgegen. Dann steige ich vom Velo und streichle sie erst einmal, bevor ich weiterfahre.

Am Bahnhof wird man ebenso gelegentlich von einer Katze begrüsst. Eine orangefarbene läuft mir manchmal morgens vor die Füsse, wenn ich um vier nach acht Uhr das steile Stück zum Perron hinaufeile. Sie scheint sich wenig daran zu stören, dass ich eigentlich den Zug erwischen muss. Nicht selten fährt dieser bereits ein, während ich noch mit ihrer Begrüssung beschäftigt bin.

Eine weitere kleine Tradition ist für mich ein Crêpe mit Zimt und Zucker an der Dorfchilbi im Oktober – ein Besuch am Cevi-Stand darf im Wiesendanger Herbst einfach nicht fehlen. Auf ihn freue ich mich jeweils, sobald der Flyer fürs Wisifest in die Briefkästen flattert. Auch an die Kehlhofstrasse mache ich zu dieser Jahreszeit den einen oder anderen Abstecher: Dort steht dann jeweils der Kürbiswagen, an dem ich mich für die nächste Suppe oder den nächsten Kürbiskuchen eindecke. Auch sonst gibt es einiges, das ich gerne direkt im Dorf einkaufe. Für selbstgemachte Gonfi mache ich beispielsweise einen Abstecher zum Hofladen Rikenmann. Der Honig der Familie Brunner gehört ebenfalls regelmässig auf den Frühstückstisch. Regionale Produkte nur einen Spaziergang entfernt zu finden, schätze ich sehr.

In Wiesendangen lohnt es sich, den Busfahrplan gut im Blick zu behalten. Bei einem Halbstundentakt kann ein verpasster Bus den Heimweg nämlich schon einmal deutlich verlängern. Gleichzeitig gibt es vieles, was mir an diesem Dorf gefällt und das ich im Alltag manchmal kaum noch bewusst wahrnehme. Dabei ist es keineswegs selbstverständlich, all das direkt vor der Haustür zu haben.

Das Wir-Gefühl von Menzengrüt

Gemeinsame Ziele verfolgen, Erfahrungen untereinander teilen und sich gegenseitig Wertschätzung zeigen – so hat sich in Menzengrüt über viele Jahre hinweg ein starkes Wir-Gefühl entwickelt. Und die gemeinsamen Erlebnisse, ob in Freizeit, Arbeit oder Ehrenamt, sind besonders wertvoll und stärken das Gefühl von Zusammenhalt.





«Was gits in Menzengrüt?» Mit «es paar Hüser und Lüüt, suscht eigentlich nüt» dürften einige diese Frage beantworten. Oder sogar eine Gegenfrage stellen: «Wo isch das?» Menzengrüt kennen längst nicht alle, die in Wiesendangen leben. Im kleinen Dorf sind sie überzeugt, dass es in Wiesendangen Leute – «Neuzuzüger etwa» – gibt, die das gar nicht wissen. «Und noch nie hier waren.» Wer nach Menzengrüt fährt, tut dies kaum grundlos, es liegt fernab der Hauptverkehrsachsen, ennet der Autobahn A7. Vier Strassen führen hin: Von Attikon her die Attiker, von Gundetswil die Gundetswiler, von Kefikon die Kefiker und von Rickenbach die Rickenbacher.

Mit dem ÖV gelangt man nicht nach Menzengrüt. Der Bahnhof Islikon bietet die nächsten Anschlüsse, erreichbar mit dem Velo innert rund zehn Minuten. Der Weiler ist abgeschnitten vom sonst so dichten ÖV-Netz, das der Kanton Zürich bietet. Mit dem Auto ist die Anbindung – in alle vier Himmelsrichtungen – besser und die Nähe zur Autobahn bietet Vorteile. «Schnell überall» seien sie, sagen sie in Menzengrüt. In Frauenfeld mit dem Auto fast schneller als in Wiesendangen. Dort gibt es noch mehr Einkaufsmöglichkeiten.

Die ländliche «Menzengrüt-Community»

Auf den ersten Blick haben sie wahrhaftig «nüt» in Menzengrüt. «Dafür unsere Ruhe. Keinen Durchgangsverkehr», heben sie hervor. Und vielleicht ein etwas anderes Wir-Gefühl als anderswo. Ein Neben-, Mit- und Füreinander, das heutzutage keineswegs mehr selbstverständlich ist. Man kennt sich im Dorf, schätzt und unterstützt sich gegenseitig. «Im Notfall würde man wohl von jeder und jedem Hilfe bekommen», sagt Ursula Roder. Sie ist 1998 hergezogen und längst Teil der «Menzengrüt-Community». Diese ist aus ihrer Sicht vergleichbar mit einem Mehrfamilienhaus: «Es gibt verschiedene Bewohnende, Interessen, Parteien; man begegnet sich auf dem Gang – mit den einen Nachbarn hat man mehr zu tun, mit den anderen weniger.» Sinnigerweise steht in Menzengrüt nur ein Mehrfamilienhaus, dort gehen die wenigen «Zugvögel» ein und aus. Wer hierher zieht, tut dies ganz bewusst, sucht und will das Ländliche.

17 freistehend angeordnete Häuser umfasst der Weiler. Vier davon wurden in das kommunale Inventar der kunst- und kulturhistorischen Objekte aufgenommen. Die Liegenschaft an der Kefikerstrasse 1 zählt zu den «betreuten Schutzobjekten sowie Abbrüchen wichtiger Gebäude im Gebiet des Kantons Zürich und in den Städten Winterthur und Zürich» der kantonalen Denkmalpflege. Diese begleitete den Umbau und die Renovation des «1653 von einem Angehörigen der Familie Peter aus der örtlichen Oberschicht errichteten voluminösen Fachwerkbaus», dessen «jahrelange Vernachlässigung 1997 zum Abbruch des einsturzgefährdeten Ökonomieteils führte». 2003 erwarb das Ehepaar Markus Muntwyler und Kathrin Nigg das ehemalige und geschichtsträchtige Bauernhaus – es zählt zu den ersten der im Jahr 1361 erstmals erwähnten Siedlung Grüt – sowie das gegenüberstehende Gebäude und setzte die Gesamtrestaurierung um.



Dorfkern. Im Hintergrund Haus Andreas Stähli

Das klassische Bauerndorf in stetem Wandel

Einst war Menzengrüt ein Einzelhof, der Anfang des 18. Jahrhunderts zum kleinen Weiler mit sieben Haushaltungen anwuchs. Bis ins 19. Jahrhundert war eine Ausweitung nur in westlicher Richtung möglich, da der Reichtum der Familie Peter und die soziale Bedeutung des «Peterschen Guthofes» eine Erweiterung nach Norden verunmöglichten. Mit der Zeit entstand ein kleines, klassisches Bauerndorf, das bis vor gut drei Jahrzehnten als solches bestand. Sieben Landwirte führten Betriebe, als Kleinbetriebe noch möglich waren und die Landwirtschaft eine andere Bedeutung hatte. Andreas

Stähli ist 1959 in diese Zeit hineingeboren. Er erlebte die Entwicklung von Menzengrüt hautnah mit, wie einer nach dem anderen mit dem Bauern aufhörte.

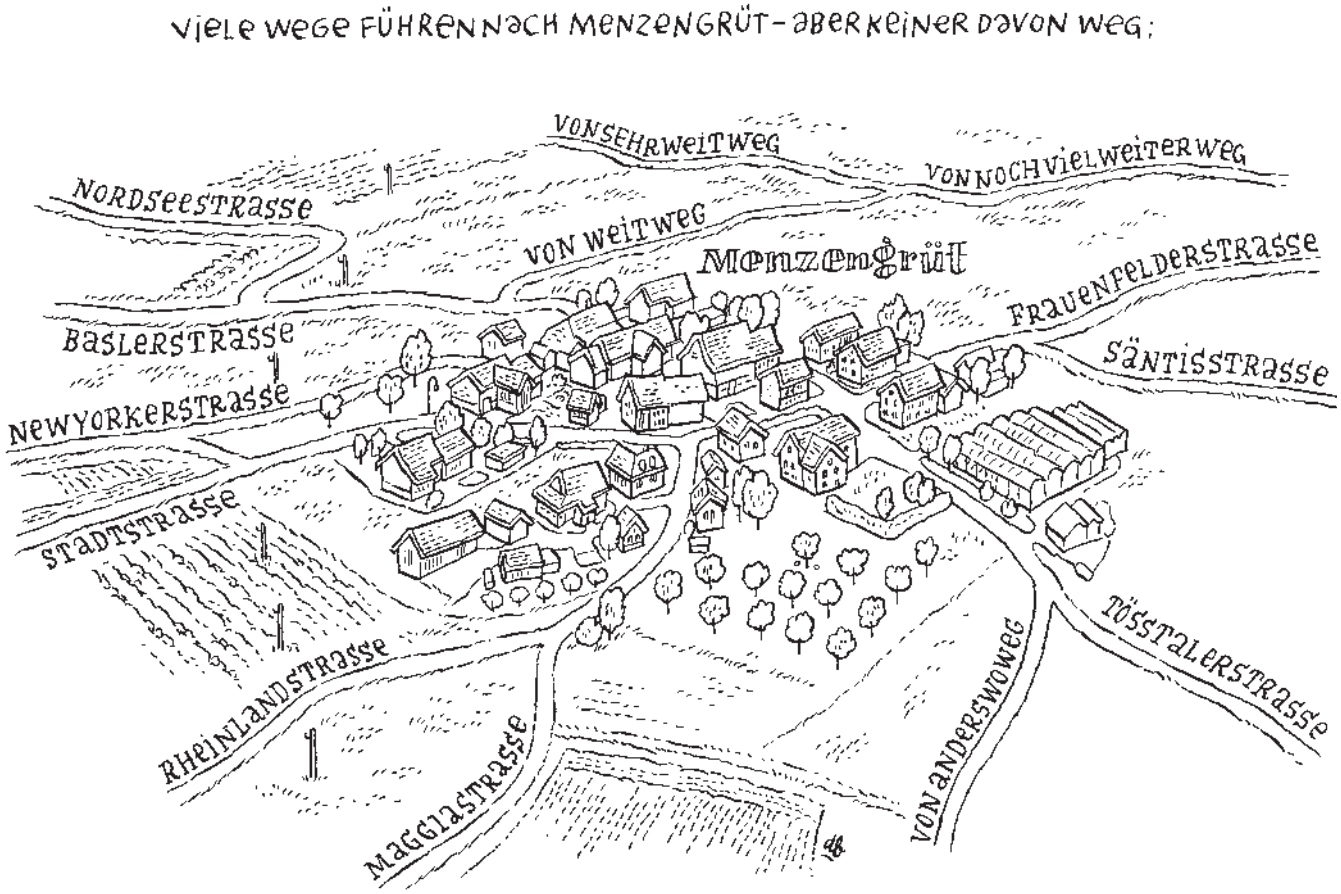
Auch Andreas Stähli sah sich mit seiner Grossfamilie zur Aufgabe des 10,5 Hektaren Eigenland umfassenden Landwirtschaftsbetriebs gezwungen. 1981 hatte er den Hof von seinem früh verstorbenen Vater übernommen. 1989 verlor er schönstes Pachtland und Schulden drückten, auch weil Stählis kurz zuvor einen neuen Stall gebaut hatten. Er musste einsehen: «Mit meiner Betriebsgrösse lässt sich keine Familie ernähren.» Und stellte sich deshalb die Frage, wie und womit auf kleinerer Fläche mehr Ertrag erwirtschaftet werden könnte. Eine innovative Idee rettete schliesslich seinen Betrieb: Er setzte auf Kräuter. Andreas Stähli und seine Familie eigneten sich Wissen über den Anbau von Kräutern an und legten einen 50 Aren grossen «Kräuterblätz» mit Pfefferminze, Zitronenmelisse, Eibisch- und Bibernellwurzeln an. Er produzierte unter anderem für die international bekannte Husten-Bonbon-Marke Ricola sowie weitere Abnehmer. Bald konnte er seine Anbaufläche aufstocken und sich so ein sicheres Familieneinkommen erarbeiten. Biogemüse brachte zusätzlichen Ertrag.

Um die Jahrtausendwende kam auch Andreas Stähli nicht darum herum, sich von seinen Kühen zu trennen und die Milchwirtschaft aufzugeben. Das gestiegene Arbeitspensum für den Kräuter- und Gemüseanbau erschwerte das Einhalten der strengen Vorschriften für die Auslaufhaltung der Kühe. Die Umstellung war zwar emotional und strategisch schwierig, bezeichnet er jedoch als «besten Entscheid». Der Betrieb funktionierte gut und rentierte. Mit dem Zuzug eines grossen Bio-Betriebs aus dem Weinland profitierte Andreas Stähli von Synergien im Anbau von Biogemüse und in der Zusammenarbeit. Das ist nun Vergangenheit, denn der Landwirt hat fertig geschuftet und Anfang Jahr seine wohlverdiente Pension angetreten.





Andreas Stähli und sein Wohnhaus mit Scheune







Lukas Baur



Die Schwarznasenschafe von Patricia und Lukas Baur

Dadurch verlor Menzengrüt vor Kurzem den zweitletzten Landwirtschaftsbetrieb. Und das Dorf wird voraussichtlich Andreas Stähli mit seiner Familie ganz verlieren. Da sein Haus und seine Scheune ins Privatrecht übergingen, stehen hohe Steuerbeträge an. Der sechsfache Vater sieht keine andere Lösung, als seine Liegenschaft zu veräussern, «bis 2029». Weiter darüber sprechen mag er nicht, zu nahe geht ihm alles. Allein der Gedanke, Menzengrüt verlassen zu müssen…

Der Dorfverein vereint die Kräfte

Unvorstellbar für Lukas Baur, der ebenfalls in eine einheimische Bauernfamilie hineingeboren wurde und hier aufwuchs. Der 49-Jährige ist der letzte hiesige Landwirt des Dorfs. Der Zukunft blickt er optimistisch entgegen. «Auch mein Betrieb erlebte einen Wandel, ich habe viel probiert», sagt er. «Und ziehe mein Ding weiter durch.» 2005 übernahm er den Hof seines Vaters Fritz, der im Mai 2017 verstarb und seit der Geburt 1945 in Menzengrüt gelebt hatte – am längsten aller damals noch lebenden Einwohner des Dorfs. Fritz Baur hatte bis zu seiner Pensionierung einen gemischten Bauernbetrieb mit Ackerbau und Milchvieh geführt. «Ich hörte mit der Milchwirtschaft auf, setzte ganz auf Ackerbau und versuchte es nebenbei mit der Aufzucht von Mastrindern sowie Schweinen», blickt Lukas Baur zwei Jahrzehnte zurück. Inzwischen hält er andere Tiere: 150 Legehennen und Schafe. «32 Mutterschafe (Mischlinge) und fünf Walliser Schwarznasenschafe mit Jungtieren», präzisiert er. Ein anderer Landwirt wollte die optisch auffallenden Rassentiere loswerden, Lukas Baur übernahm sie spontan. Schwarznasenschafe gelten als freundlich, neugierig und sehr zutraulich. Sie sind sozial, leben in festen Gruppenstrukturen und zeigen starke Mutterinstinkte. «Sie stehen oft sehr eng zusammen, teilen sich zu zweit oder zu dritt einen Quadratmeter», berichtet ihr Besitzer schmunzelnd. Die Schwarznasenschafe scheinen ebenso sorgsam miteinander umzugehen, wie die Dorfbewohner von Menzengrüt. Lukas Baur lacht ob diesem Vergleich.

Für ihn steht ausser Frage: «Ich bleibe mit meiner Familie hier.» Sein Sohn (19) und seine Tochter (17) dürften vorerst noch nicht flügge werden. «Gut möglich, dass sie Menzengrüt nach ihrer Ausbildung verlassen – und dann wieder zurückkehren», mutmasst der Vater. Sein Sohn signalisierte jedenfalls Interesse, dereinst in seine Fussstapfen zu treten. «Momentan absolviert er eine Mechanikerlehre, danach will er Landwirt anhängen.» Die zu bewirtschaftende Fläche seines Betriebs ist allerdings eingeschränkt und dürfte in nächster Zeit kaum wachsen. «Je mehr von aussen kommt, desto weniger Entwicklung ist nach aussen möglich», gibt Lukas Baur zu bedenken. Es ist ein Wink an jene Auswärtigen, die auf Menzengrüter Boden – den fruchtbaren Feldern und Obstgärten rund ums Dorf – wirtschaften, ohne diese direkt anzusprechen. Dazu zählt wohl auch die südlich des Dorfs errichtete Treibhausanlage, welche die Bewohner vergeblich bekämpft hatten. Um mit vereinten Kräften Widerstand gegen das Bauvorhaben zu leisten, wurde 2003 der Dorfverein gegründet, initiiert von Erich Kolb und Fritz Baur. Markus Muntwyler übernahm später das Präsidium von Erich Kolb. Für «böses Blut» im Dorf hatte das Projekt gesorgt, das aus Sicht der Menzengrüter gar nicht in die Landschaft passte. Schliesslich wurde es doch umgesetzt, was die Dorfbevölkerung zähneknirschend hinnehmen musste. Das Treibhaus nimmt beinahe so viel Fläche ein wie alle Liegenschaften im Dorf. Erst als 2012/13 die Anlage den Besitzer wechselte, fand sie, zumindest bei einigen, gewissermassen Akzeptanz.

Eine unternehmungslustige Dorfbevölkerung

In Menzengrüt stehen sie ein für ihr Dorf, das um die Jahrtausendwende neue Einwohner erhielt und sich so auch wirtschaftlich wandelte. Bis auf jenen von Lukas Baur sind die einheimischen Bauernbetriebe verschwunden und mit ihnen auch ihre Familien – so wie es Andreas Stähli wohl noch ergehen wird. Stattdessen haben sich Klein- und Einzelbetriebe angesiedelt. Etliche Bewohnende leben und arbeiten in





Menzengrüt. «Wir sind wohl das Dorf mit der grössten Selbstständigkeitsdichte», sagt Ursula Roder dazu. «Ein unternehmenslustiges Dorf.» Die Architektin interessierte sich schon immer speziell für alte Häuser. 1997 kaufte sie zusammen mit ihrem damaligen Partner ein Haus in Menzengrüt und baute es um. Auch bei allen anderen in der Region und in der Nachbarschaft umgesetzten Projekten legte sie Wert auf den Einsatz von möglichst viel biologisch produzierten und ökologisch nachhaltigen Baustoffen und leistete so Pionierarbeit. Mit ihrem Onlineshop für tierfreundliche, ökologische und faire Wolle und Garn gründete sie später ein in Menzengrüt ansässiges Einzelunternehmen. 2011 zog ihr neuer Lebenspartner Thomas Künzi von Bern nach Menzengrüt. Auch er hat sich gleich ins Dorf verliebt. «In Menzengrüt zu leben ist einfach wunderbar», schwärmt der gebürtige Basler.

Seine Partnerin war auch federführend beim Umbau des von Markus Muntwyler und seiner Gattin Kathrin Nigg erworbenen Peterschen Gutshofs. Dank der Philosophie, dem Projekt und der Baubegleitung von Ursula Roder sowie der professionellen Arbeit ihres damaligen Partners Peter Amstad und zusammen mit einem tollen Handwerkerteam wurde aus dem geschichtsträchtigen und dem Abriss geweihten Gebäude ein Bijou im Dorf. Es ist längst nicht mehr wegzudenken. Denn das Atelier von Kathrin Nigg ist ein Treffpunkt für alle. So wie es die gegenüberliegende Werkstatt ihres im vergangenen Januar verstorbenen Mannes Markus war; dazu später mehr. In ihrer Keramikwerkstatt stellt sie Vasen, Schalen, Krüge, Tassen, Kerzenständer, Seifenschalen und zahlreiche Kunstfiguren her. Die Natur dient der seit 1991 selbstständigen Töpferin als Inspirationsquelle. Im Ausstellungsraum können ihre liebevoll erschaffenen Keramik-Kunstwerke bewundert werden. Einheimische und Auswärtige gehen bei Kathrin Nigg ein und aus. «Meine Kundschaft aus der Stadt ist immer fasziniert, wie schön wir es hier in Menzengrüt haben», sagt sie. Von ihren Poitou-Eseln bei der Ankunft lautstark begrüsst zu werden, ist für alle jeweils eine besondere Willkommensüberraschung.

Zahlreiche Einzelunternehmen sind hier ansässig

Der Anziehungskraft des idyllischen Dorfes konnten auch Sandro und Cinzia Villiger nicht widerstehen. 2014 zog das Ehepaar aus dem Tösstal hierher und schätzt seither die Aussicht und die Natur sowie das gute Verhältnis zu den Nachbarn. «Es ist ein Privileg, neben der Familie Maier und Rösli Baur, der 80-jährigen Mutter von Lukas und Judith (Maier), zu wohnen», sagt Cinzia Villiger. Auch sie wagte den Sprung in die Selbstständigkeit, als Fahrlehrerin. 14 Jahre war sie als Lastwagenführerin auf den Strassen unterwegs, ehe sie im Dezember 2017 ihre eigene Fahrschule eröffnete. «Hier in Menzengrüt bin ich schnell in Winterthur und auch in Frauenfeld, beides Prüfungsgebiete der praktischen Führerprüfung», nennt sie einen Vorteil am Standort Menzengrüt. Auf dem Land seien es tendenziell Schülerinnen und Schüler, die bei ihr Fahrstunden buchen. «Die meisten haben schon Vorkenntnisse vom Mofa- oder Traktorfahren her und sind ortskundig.» Die Schülerinnen und Schüler von der Stadt haben oft noch keine oder wenig Erfahrung im Verkehr. Bewusst lotst sie diese manchmal nach und durch Menzengrüt. «Auf der Attikerstrasse gilt Tempo 80, doch sie ist eng, unübersichtlich, man kann kaum kreuzen. Da muss das Tempo gedrosselt werden, Voraussicht muss gewährleistet sein, deshalb eignet sie sich gut für Fahrstunden», begründet Cinzia Villiger.

Wie bereichernd es ist, in Menzengrüt zu leben und zu arbeiten, hebt Sandra Caviezel ebenso hervor. Die seit 2001 selbstständige Eventdekorateurin fand vor gut acht Jahren im Dorf ihr Traumhaus und als Zuzügerin rasch einen guten Draht zu den Einheimischen oder Ansässigen. 2023 baute sie den Dachstock ihrer Liegenschaft in eine Werkstatt um, mehrheitlich eigenhändig. «Zu schaffen machte mir vor allem der Kot von Mardern», blickt sie auf ihr Projekt zurück. Sich im kleinen Dorf niedergelassen zu haben, sei für sie mit einem Geschenk des Himmels vergleichbar. «Hier pflegen wir einen sehr persönlichen Umgang miteinander, und doch haben alle ihre Freiheiten», frohlockt die Geschäftsführerin von Deko aller Art. «Wer will, kann gemeinsam etwas bewirken, aber auch allein», fügt Sandra Caviezel an. Und wer in Menzengrüt den Anschluss finden wolle, komme kaum um den Dorfverein herum. «An dessen alljährlicher Generalversammlung lernte ich viele Leute kennen.»



Cinzia Villiger



Thomas Künzi



Ursula Roder



Sandra Caviezel



Deko von Sandra Caviezel







Kathrin Nigg

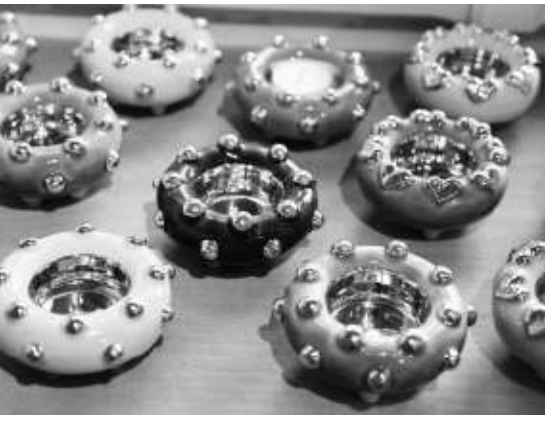


Der Dorfverein verlor seinen starken Leader

Der Dorfverein ist in den vergangenen Jahren allerdings in eine Art Dornröschenschlaf gefallen. Auf seiner Homepage ist zwar die Liste der ansässigen Unternehmen aktuell und auch das kleine Hoch- und Tiefbauunternehmen von Hansueli Weber erwähnt. Doch der Dorfverein ist längst nicht mehr so aktiv wie während seiner Blütezeit, in den ersten zehn Jahren nach seiner Gründung, als er noch über 30 Aktivmitglieder zählte. Die Mitgliederzahl schrumpfte um mehr als die Hälfte auf 14 Personen. Verschiedene Faktoren führten dazu: Einige Mitglieder sind weg-, andere haben sich zurückgezogen – und Markus Muntwyler ist Ende Januar verstorben. Als Präsident des Dorfvereins war er dessen Zugpferd. «Als humorvoller Menschen- und Tierfreund, als begabter Handwerker und Tüftler bleibt er in unseren Herzen und in unserer Erinnerung. Er hat so gerne gelebt.», steht in seiner Todesanzeige. Und er hat sich immer so stark gemacht für Menzengrüt.

Seine Werkstatt sowie das Atelier seiner Frau Kathrin Nigg wurden quasi zur Institution im Dorf. Markus Muntwyler absolvierte am Technikum Winterthur eine Ausbildung zum Elektroingenieur und spezialisierte sich im Laufe der Jahre vermehrt auf die Elektroplanung und -ausführung bei denkmalgeschützten Häusern. Er gründete mit seinem Geschäftspartner Richard Bosshard die Firma Stromkreis und wandelte sie später in eine GmbH um. Daneben unterrichtete Markus Muntwyler an den Gewerbeschulen in Zürich und Uster. Mit ihm hat Menzengrüt einen äusserst engagierten Unternehmer und Einwohner verloren. Seine prallgefüllte Werkstatt, die seine hinterbliebene Frau inzwischen geräumt und in einen Gemeinschaftsraum umfunktioniert hat, war sein geliebter Arbeitsplatz – und gleichzeitig die Denkfabrik und Schaltzentrale des Dorfvereins.







Liebevoll gestaltete Kunstwerke entstehen im Atelier von Kathrin Nigg Keramik.

An der letzten Generalversammlung im Herbst 2025 wurde Thomas Künzi zum neuen Präsidenten gewählt. Judith Maier amtet weiterhin als Kassierin. «Zukunftsweisend» für den Verein ist die diesjährige GV aus Sicht von Thomas Künzi. Er will dem in den letzten Jahren ein wenig auseinandergebröckelten Dorfverein neues Leben einhauchen. Mit gleich viel Enthusiasmus wie sein Vorgänger übt Thomas Künzi sein Amt aus. Er beschreibt sich als «leidenschaftlichen Organisator» hat einige Pläne, die er nach seiner Pensionierung im kommenden Sommer umsetzen will. «In meinem Beruf als Arbeitsagoge bringe ich gerne etwas mit anderen Menschen in Bewegung, das möchte ich auch hier in Menzengrüt tun», sagt er. Der gebürtige Basler orientiert sich an Ressourcen und ist überzeugt: «Der Dorfverein hat Potenzial, da können wir gemeinsam noch viel für unser Zusammenleben herausholen.» Der Verein habe «vielleicht ein Minimum an Verbindlichkeit abverlangt», mutmassen sie in Menzengrüt. Das wollen sie sich zurückholen. Im nächsten Jahr soll das gemeinsame Bräteln wieder stattfinden, das letzte liegt zwei Jahre zurück. Jene, die seither oder schon vorher zugezogen und letztes Mal nicht ans Feuer gekommen sind, möchte Thomas Künzi «unbedingt einladen und ins Boot holen», sprich für ein Mitwirken im Dorfverein gewinnen.

Verstärktes Engagement zur Zukunft gefordert

Auch Fredi Buchmann knüpfte als «Neuling» wertvolle Kontakte im Dorf und Verein. 2020 zog ihn die Liebe von Frauenfeld aufs Land. «Die gute Lebensqualität und schöne Umgebung» schätzt der ehemalige Kantonsangestellte sehr. Im Ruhestand ein ruhigeres Leben zu führen, bedeutet ihm viel. «Wenn ich älter werde, muss ich mich vielleicht wieder verschieben», ist sich Fredi Buchmann bewusst. Denn ohne ÖV-Anschluss sei man im höheren Alter schon ein wenig aufgeschmissen. Der Frauenfelder fühlt sich bereits derart mit Menzengrüt verbunden, dass er sich als Vertreter in der IG Aussenwachten der Gemeinde Wiesendangen für das Dorf stark macht. Zwar würde auch er sich eine Busverbindung wünschen, sieht dies

allerdings als unrealistisch: «Das wäre nicht finanzierbar.» Ein Ruf-Bus oder ein «im Dorf-Taxi» sei eher ein Lösungsansatz, doch das ist Zukunftsmusik.

Derzeit stehen für Fredi Buchmann «die gleichen Grunddienstleistungen innerhalb der Gemeinde Wiesendangen» im Vordergrund. «So wäre eine wöchentliche Grünabfuhr, oder allenfalls von Mai bis November, sinnvoll und erstrebenswert.» Wie dies im Übrigen zurzeit in Wiesendangen selbst sowie in Gundetswil, Bertschikon, Attikon und Kefikon ZH angeboten werde. Aufs Jahr 2028 hin vergibt die Gemeinde die Kehrricht- und Grünabfuhraufträge neu, da will er unbedingt am Ball bleiben und für Menzengrüt etwas erwirken. Damit stösst er im Dorf auf Gehör. Einen Erfolg kann der engagierte Pensionär, der ehrenamtlich für den Verein für Behinderten-Busse Frauenfeld (VBBF) fährt, vermelden: «Die Frauenfelder Woche wollten sie uns wegnehmen, doch nun wird sie auf meine Intervention hin weiterhin zugestellt.» Die Nähe zum Thurgau ist längst nicht nur ihm wichtig.

Das Positive überwiegt

In Menzengrüt scheint es gang und gäbe zu sein, sich damit abzufinden, was man hat, und sich für den Erhalt einzusetzen, statt darüber zu jammern, was fehlt. Wer fragt, was im Dorf fehlt, bekommt entweder die ehrliche Antwort: «Nüt.» Oder ganz ironisch gemeinte Antworten wie: «ein Kreisel», «Kreisverkehr», «Lichtsignal», «eine 20er-Zone» oder «einen Weihnachtsmarkt». Eine «Schutzwand an der Autobahn» wünschen sie sich zwar ernsthaft, jedoch im Wissen, dass diese wohl Wunschdenken bleibt. Und im Dorfverein sind sie sich einig, was sie weder in naher noch ferner Zukunft wollen in Menzengrüt: «Durchgangsverkehr», «Flugverkehr, der Autobahnlärm reicht» und «ein Neubauquartier». Eine oder zwei weitere Familien würden dem Dorf allerdings noch guttun. Obwohl es momentan so viele Kinder hat wie seit fast 30 Jahren nicht mehr. Sandro und Cinzia Villiger haben zwei Kleine, etwa im gleichen Alter sind jene zwei eines im letzten Jahr zugezogenen Paares. «Und es gibt noch weitere Familien im Dorf», weiss die Fahrlehrerin.

Auf der Strasse spielende Kinder wecken bei allen Emotionen und bei einigen Erinnerungen an früher. Bei Andreas Stähli an die eigene Kindheit oder jene einer seiner Söhne: «Sein Schulfreund fuhr jeweils mit dem Velo hierher und war immer gern in Menzengrüt.» Das Dorf scheint auch für Kinder ein Paradies zu sein. Den etwas längeren Weg in die Primarschule nach Gundetswil oder Oberstufe nach Wiesendangen nehmen sie in Kauf – ganz nach dem Motto: «Wo ein Wille ist, ist ein Weg.»



Fredi Buchmann

Text: Dominic Duss
Fotos: Nicole Osta / Max Aeschbacher
Dorfverein: www.menzengruet.ch/der-dorfverein











Impressionen aus Menzengrüt

WISI AG

Haustechnik • Sanitär • Heizung • Reparaturservice

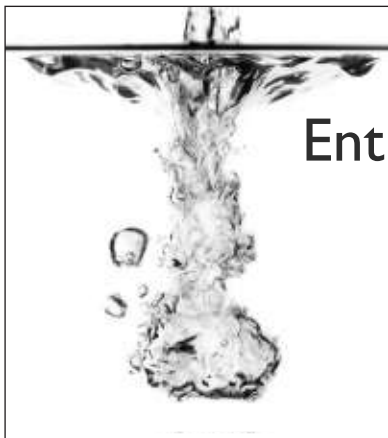
052 363 27 27 • info@wisi-haustechnik.ch • www.wisi.haustechnik.ch

Im Heidenloch 4, 8352 Elsau • Dorfstrasse 85, 8542 Wiesendangen



Kindhauser – Berghof Wein & Event

Festraum für Anlässe aller Art
Weinverkauf: Freitags 16 - 20 Uhr
www.kindhauser-berghof.ch



Enthärtungsanlagen für Einfamilienhäuser, Gewerbe und Industrie.

Wyss Wassertechnik

Wasseraufbereitung ◊ Wasserbehandlung ◊ Entkalkung

8405 Winterthur, Tel. 052 233 50 60, wyss-wassertechnik.ch

Ihr Partner - Ihr Treuhandunternehmen

- Steuererklärung / Steuerberatung
- Buchhaltungen / Jahresabschluss
- Personalwesen
- Unternehmensgründung / Umwandlung
- Weitere Treuhandleistungen

A&A PartnerTreuhand GmbH
8542 Wiesendangen
8413 Neftenbach

Telefon 052 315 14 14
info@aapartnertreuhand.ch
www.aapartnertreuhand.ch

A&A PartnerTreuhand GmbH

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Aus dem Gemeindehaus

Gemeinde
WIESENDANGEN

Budget 2027 – gleichbleibender Steuerfuss

Der Gemeinderat hat das Budget für das kommende Jahr verabschiedet. Mit einem Steuerfuss von 30 Prozent bleibt die finanzielle Belastung für die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler auf einem sehr tiefen Niveau. Dennoch bringt das Budget 2027 einige Veränderungen mit sich. Bei den Steuereinnahmen wird mit einer Steigerung um 748 000 Franken gerechnet, was vor allem auf höhere ordentliche Steuererträge und eine Zunahme der Quellensteuern zurückzuführen ist. Gleichzeitig wird mit einer Steigerung der Ausgaben in verschiedenen Bereichen gerechnet. Besonders ins Gewicht fallen die Mehraufwände im öffentlichen Verkehr, insbesondere aufgrund des ganztägigen Busbetriebs nach Gundetswil (+ 331 200 Franken) sowie im Gesundheitsbereich aufgrund steigender Kosten für Pflegeheime und Spitex-Dienstleistungen (+ 323 700 Franken).

Für Investitionen in die Infrastruktur sind im nächsten Jahr 5.4 Millionen Franken vorgesehen. Grössere Vorhaben umfassen die Sanierung des Schwimmbads (1.24 Millionen Franken), die Dachsanierung des Gemeindehauses inklusive Photovoltaikanlage (825 000 Franken) sowie Massnahmen für den Hochwasserschutz (1 Million Franken). Auch der Unterhalt der Wasser- und Abwasserleitungen (1.24 Millionen Franken) und die Sanierung von Gemeindestrassen (740 000 Franken) sind budgetiert.

Aufgrund dieser Veränderungen resultiert im Budget 2027 ein Aufwandüberschuss von 731 400 Franken. Das prognostizierte Eigenkapital per Ende 2027 liegt bei rund 52.56 Millionen Franken.

Legislaturziele Gemeinderat 2026 – 2030

Der Gemeinderat hat an der Klausurtagung vom 4. September Legislaturziele für die Jahre 2026–2030 erarbeitet. Folgende Ziele wurden festgelegt:

1. **Hochwasserschutz:** Ein mehrheitsfähiges Hochwasserschutzprojekt ist in Umsetzung und schützt die Gemeinde nachhaltig vor Naturgefahren.
2. **Arbeitsplatzentwicklung:** Das geplante Arbeitsplatzgebiet beim Bahnhof Wiesendangen ist eingezont und schafft Voraussetzungen für wirtschaftliche Dynamik bei gleichzeitiger Wahrung der Lebensqualität.
3. **Finanzielle Stabilität:** Die Gemeinde führt einen haushälterischen Umgang mit öffentlichen Mitteln und sichert langfristig gesunde Finanzen.
4. **Wohnraum für ältere Generationen:** Altersgerechte Wohnungen sind realisiert und tragen zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung bei.
5. **Vereinsleben und Gemeinschaft:** Das Vereinsleben sowie der Zusammenhalt aller Ortsteile wird durch gezielte Unterstützung und gute Rahmenbedingungen gestärkt, um den sozialen Zusammenhalt zu fördern.
6. **Infrastruktur und Gebäude:** Die bauliche Substanz der Gemeindeliegenschaften sowie der Werkinfrastruktur bleibt langfristig gesichert.
7. **Landschafts- und Naturschutz:** Der Schutz von Landschaft und Naturräumen hat eine hohe Priorität.
8. **Verkehr:** Wiesendangen verbessert die Verkehrssituation mit einer optimierten Anbindung an den öffentlichen Verkehr, mit sicheren Schulwegen und ausgewogenen Pendlerlösungen.
9. **Generationenfreundliche Gemeinde:** Wiesendangen bleibt eine lebenswerte Gemeinde für alle Generationen mit bedarfsgerechten Angeboten und einer hohen Lebensqualität.
10. **Effiziente Verwaltung und attraktive Arbeitgeberin:** Die Verwaltung arbeitet effizient und serviceorientiert. Gleichzeitig positioniert sich die Gemeinde als moderne Arbeitgeberin mit fairen Bedingungen, Entwicklungsmöglichkeiten und einer Kultur der Wertschätzung.



Der Wiesendanger Gemeinderat der Jahre 2026–2030 (von links): Daniel Schmid, Hubert Herger, Manfred Steger, Simon Zumbrunnen, Bettina Huber (Gemeindepräsidentin), Andreas Müller, Andreas Amacker und Gemeindeschreiber Martin Schindler.

Brüelackerstrasse: Gemeinde plant Abgabe von Land im Baurecht

An der Brüelackerstrasse könnte bald ein neues Gebäude entstehen, das Gewerbe und Wohnraum verbindet. Die Gemeinde plant, die Parzelle mit der Kataster-Nummer WD4510 in der Wohnzone W2/1.9 im Baurecht abzugeben.



Drei lokale Unternehmen mit Bezug zu Wiesendangen haben Interesse an der Überbauung des 2329 Quadratmeter grossen Grundstücks angemeldet. Mit der Abgabe im Baurecht ist im Erd- und Untergeschoss eine gewerbliche Nutzung vorgesehen. Im Ober- und im Attikageschoss sind Wohnungen geplant. Die Gemeinde verspricht sich davon eine Stärkung des Wirtschaftsstandorts, neuen Wohnraum und langfristige Einnahmen durch Baurechtszinsen.

Die beteiligten Firmen sind in der Region verwurzelt:

- Die Schenk Röntgenbedarf AG ist seit 1989 ein wichtiger Anbieter von Medizintechnik.
- Die SwissDR AG handelt mit Geräten und Komponenten für die Medizintechnik.
- Die INRO AG ist seit fast 40 Jahren auf Schädlingsbekämpfung und Hygienelösungen spezialisiert.

Die Inhaber der beiden Medizintechnikfirmen, Antonella und Robert Kieslich, sowie die Geschäftsführer der INRO AG, Michael Inderbitzin und Nicole Osta-Inderbitzin, leben seit vielen Jahren in Wiesendangen.

Der Gemeinderat schlägt vor, das Land zu einem Preis von 2000 Franken pro Quadratmeter abzugeben. Der Baurechtszins beträgt aktuell 1.75 Prozent und soll der Gemeinde jährlich rund 81 000 Franken einbringen. Die Zinspflicht beginnt mit der Baufreigabe, und der Bauantrag muss innerhalb von zwei Jahren eingereicht werden. Der Vertrag läuft zunächst über 80 Jahre mit einer Verlängerungsoption von 20 Jahren.

Die Gemeindeversammlung entscheidet am 30. November 2026.

Neues Dach und Solarstrom fürs Gemeindehaus

Das Dach des Gemeindehauses an der Schulstrasse 20 ist in die Jahre gekommen: Über 55 Jahre alte Asbestplatten, ungenügende Dämmung und fehlende Dampfsperren haben zu Feuchtigkeitsschäden und unzureichendem Wärmeschutz geführt. Nach der Ablehnung eines grösseren Sanierungsprojekts vor drei Jahren geht der Gemeinderat nun einen Schritt zurück und plant eine neue Lösung.

Das bestehende Dach wird bis auf die Holztragkonstruktion rückgebaut und mit vorgefertigten Holzelementen neu eingedeckt. Diese enthalten eine verbesserte Dämmung, um den sommerlichen Hitzeschutz zu gewährleisten, sowie eine fachgerechte Dampf- und Winddichtigkeitsschicht. So lassen sich zukünftige Schäden an der Holzkonstruktion vermeiden. Gleichzeitig entsteht die Grundlage für eine neue Photovoltaikanlage, die künftig den Strom für die geplante Wärmepumpe liefern soll.

Auf dem sanierten Dach wird eine Aufdach-Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 90,16 Kilowatt installiert, ergänzt durch einen 60-Kilowattstunden-Speicher. Die Anlage soll nicht nur den täglichen Strombedarf der Verwaltung und der Wohnungen decken, sondern auch die ab 2028 geplante Wärmepumpe versorgen. Laut Berechnungen der Senero AG wird die Anlage nach rund neun Jahren rentabel sein und über 30 Jahre einen kumulierten Cashflow von rund 250 000 Franken generieren.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung einen Kredit von 825 000 Franken für die Dachsanierung und die Photovoltaikanlage. Davon entfallen 700 000 Franken auf die Sanierung und 125 000 Franken auf die Solaranlage. Erwartete Fördergelder in der Höhe von rund 28 800 Franken reduzieren die Nettokosten.

Die Gemeindeversammlung entscheidet am 30. November 2026 über den Kreditantrag.



Neue Heizung fürs Gemeindehaus

Die bestehende Gasheizung im Gemeindehaus an der Schulstrasse 20–24 muss ersetzt werden. Ursprünglich standen Pellets- oder Holzschnitzelheizungen zur Debatte, doch diese hätten rund 500 000 Franken gekostet. Stattdessen setzt der Gemeinderat nun auf eine Luft-Wasser-Wärmepumpe. Für die Planung wurde das Angebot der Neukom Energy Tech GmbH aus Rafz ausgewählt. Die Kosten für das Vorprojekt betragen rund 12 000 Franken und sind im Budget eingeplant.

Neues Werkhoffahrzeug im Einsatz

Seit Kurzem steht der neue VW Crafter für den Werkhof bereit. Dank des neuen Fahrzeugs mit Doppelkabine können bisherige Engpässe beim gleichzeitigen Transport von Mitarbeitenden und Material beseitigt werden. Der Crafter wird künftig für Bau- und Unterhaltsarbeiten, Grünpflege, Materialtransporte sowie verschiedene Entsorgungsaufgaben eingesetzt. Dank Allradantrieb eignet er sich auch für Einsätze auf unbefestigten Wegen und bei winterlichen Verhältnissen. Gleichzeitig entlastet das neue Fahrzeug das grössere Kommunalfahrzeug Lindner, da leichtere Arbeiten und Transporte künftig mit dem Crafter ausgeführt werden können.

Die Beschaffung für rund 80 000 Franken erfolgte nach einer Ausschreibung, bei der das Angebot der Auto Dünki AG in Neftenbach am besten abschnitt. Das Fahrzeug ist nun einsatzbereit und wird den Werkhofbetrieb künftig effizienter machen. Ein Dank geht an alle Beteiligten für die reibungslose Umsetzung.



Arbeitsplatzgebiet Wiesendangen: Weitere Abklärungen notwendig

Die Gemeinde plant ein neues Arbeitsplatzgebiet an der Alten Frauenfelderstrasse. Ziel ist es, zusätzliche Gewerbeflächen zu schaffen und die lokale Wirtschaft zu stärken. Am 27. April hat der Gemeinderat Wiesendangen die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung zuhanden der öffentlichen Auflage sowie der Vorprüfung durch die Baudirektion Kanton Zürich verabschiedet. Die öffentliche Auflage fand vom 8. Mai bis zum 7. Juli statt. Ende August hat die Gemeinde den Vorprüfungsbericht vom Amt für Raumentwicklung ARE erhalten. Aufgrund der kantonalen Vorprüfung sind vom Gemeinderat weitere Abklärungen zu treffen. Das Geschäft kann daher frühestens im nächsten Jahr an der Gemeindeversammlung behandelt werden.

Sanierung der Wasserkammer im Reservoir Strüdliker

Das über 130 Jahre alte Reservoir Strüdliker wird fit für die Zukunft gemacht: Der Gemeinderat hat das Bauprojekt für die Sanierung der Brauchwasserkammer genehmigt und einen Kredit von 232 000 Franken bewilligt. Die Innenflächen der beiden Teilkammern mit je rund 170 Kubikmetern Fassungsvermögen werden vollständig erneuert, da das bestehende Oberflächenschutzsystem abgenutzt und teilweise abgelöst ist. Zudem werden Beleuchtung, Armaturen und Rohrleitungen angepasst. Die Arbeiten sollen bis Ende Jahr abgeschlossen sein.

Sanierung der Balzenmoosstrasse startet im Herbst

Die Balzenmoosstrasse wird saniert. Der alte Asphaltbelag war stark beschädigt, weshalb eine umfassende Erneuerung nötig wurde. Die Arbeiten umfassen das Fräsen des alten Belags, die Aufbereitung des Materials für die neue Unterlage sowie den Einbau einer modernen Asphaltschicht. Zudem wird die Entwässerung verbessert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 110 000 Franken, wobei das günstigste Angebot der Brossi AG aus Winterthur den Zuschlag erhielt. Die Sanierung sollte bis Ende November abgeschlossen sein.

Hindernisfreier Ausbau der Bushaltestelle Baumschulstrasse

Die Bushaltestelle an der Baumschulstrasse wird barrierefrei umgebaut. Die Kosten von rund 91 000 Franken trägt der Kanton Zürich, da es sich um eine kantonale Strasse handelt.

Weitere Aufträge für Schwimmbad-Sanierung vergeben

Die Sanierung des Schwimmbads Büel schreitet voran: Der Gemeinderat hat diverse weitere Aufträge vergeben:
Heizungs- und Sanitäranlagen: Wisi Haustechnik AG, Elsau. Gipserarbeiten: Dell' Elba Partner AG, Winterthur. Spenglerarbeiten: Tecton AG, Pfäffikon. Unterlagsböden: Streiff Unterlagsboden AG, Aadorf. Plattenbeläge: Thoro Plattenhandel GmbH, Wiesendangen. Die Arbeiten sind Teil des Gesamtkredits von 1,875 Millionen Franken, der für beide Sanierungsphasen vorgesehen ist.

Neubau acrevis Bank – Baustelleninstallation bewilligt

Der Gemeinderat hat die Baustelleninstallation und die Verkehrsführung während des Umbaus beziehungsweise des Ersatzneubaus der acrevis Bank bewilligt. Das Bauprojekt umfasst ein neues Bank- und Wohngebäude mit Tiefgarage und wird rund 19 Monate dauern. Während der Bauphase wird die Schulstrasse auf einer Länge von etwa 25 Metern halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird wechselseitig auf einer mindestens 3,5 Meter breiten Spur an der Baustelle vorbeigeführt. Die Seelackerstrasse wird vorübergehend zur Einbahnstrasse in Richtung Süd-Nord umgewandelt, was die Aufhebung von fünf Parkfeldern erfordert. Die Zufahrt zu den Anliegergrundstücken bleibt jedoch gewährleistet. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Sicherheit von Fussgängern und Velofahrern, insbesondere wegen der angrenzenden Schulanlagen. Die Baustellenfahrzeuge müssen auf dem Baugrundstück abgestellt werden.

Abrechnung Aussensanierung Werkhof Gundetswil

Der Gemeinderat hat die Abrechnung der Aussensanierung beim Werkhof in Gundetswil genehmigt. Im Frühling und Sommer 2026 wurden die Fassaden neu gestrichen und neun Dachflächenfenster ersetzt. Der bewilligte Kredit von 65 000 Franken wurde um rund 700 Franken unterschritten.

Abrechnung Malerarbeiten Rosenhof Bertschikon

Die Malerarbeiten am Holzwerk beim Rosenhof, Wiesendangerstrasse 7 und 9 in Bertschikon, sind abgeschlossen. Der Gemeinderat hat die Abrechnung genehmigt. Der bewilligte Kredit von 26 200 Franken wurde um rund 100 Franken unterschritten.

Abrechnung Vorprojektkosten Alterswohnungen Zehntenweg

Die Vorprojektphase der Alterswohnungen Zehntenweg ist mit der Ausstellung der Wettbewerbsprojekte am 11. und 12. September 2026 abgeschlossen worden. Die Phase erstreckte sich über mehrere Jahre, von Anfang 2023 bis Ende 2026. Für die gesamte Vorprojektphase sind Kosten von rund 191 000 Franken angefallen. Bewilligt worden waren zwei Kredite von insgesamt 165 000 Franken: 15 000 Franken für eine Machbarkeitsstudie und 150 000 Franken für das Konkurrenzverfahren. Damit ergibt sich eine Überschreitung von rund 26 000 Franken, welche auf Optimierungen der Machbarkeitsstudie sowie auf Baugrunduntersuchungen und Altlastenanalysen zurückzuführen ist.

Anlaufstelle für Altersfragen der Gemeinde – wir sind für Sie da

Ein offenes Ohr, persönliche Beratung und Unterstützung – für Seniorinnen und Senioren sowie ihre Angehörigen. Älterwerden bringt Veränderungen mit sich und manchmal auch Fragen oder Unsicherheiten. Vielleicht beschäftigen Sie sich mit dem Wohnen im Alter, wünschen sich Unterstützung im Alltag oder haben Fragen zu Betreuung, Pflege oder finanziellen Möglichkeiten. Sie müssen nicht alle Antworten selbst finden. Mein Name ist Nina Garcia Diaz und seit drei Monaten darf ich die Anlaufstelle für Altersfragen der Gemeinde Wiesendangen leiten. Es ist mir ein grosses Anliegen, für Sie da zu sein, Ihnen zuzuhören und Sie bei Ihren Fragen und Anliegen zu unterstützen. Gemeinsam finden wir Wege und passende Lösungen, die zu Ihrer individuellen Lebenssituation passen.

Besuchen Sie uns an der Schulstrasse 8a in Wiesendangen. Ganz gleich, ob Sie eine konkrete Frage haben, Unterstützung suchen oder sich einfach informieren möchten: Sie sind herzlich willkommen. Unsere Öffnungszeiten: Dienstag 10 – 12 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr, Mittwoch 8 – 12 Uhr. Passt Ihnen keine dieser Zeiten? Gerne vereinbaren wir einen Termin, der für Sie stimmt.

Anlaufstelle für Altersfragen
Wiesendangen, Nina Garcia Diaz,
Schulstrasse 8a, 8542 Wiesendangen,
Telefon: 052 534 60 96,
Mail: alteranlaufstelle@wiesendangen.ch.



Nina Garcia Diaz führt die Anlaufstelle für Altersfragen (Bild: HGW Andreas Mader_Fotografie)



Biometrische Identitätskarte mit Chip seit 2. November erhältlich

Seit dem 2. November ist die neue biometrische Identitätskarte mit Chip eingeführt. Gleichzeitig bleibt die bisherige, nichtbiometrische Identitätskarte ohne Chip weiterhin erhältlich und kann bei der Einwohnerkontrolle der Gemeinde Wiesendangen beantragt werden. Schweizer Bürgerinnen und Bürger können seit dem 2. November zwischen der bisherigen Identitätskarte ohne Chip und der neuen biometrischen Identitätskarte mit Chip wählen. Der Bezug der biometrischen Identitätskarte ist freiwillig.

Biometrische Identitätskarte mit Chip
Die biometrische Identitätskarte enthält einen Chip. Auf diesem werden unter anderem das Gesichtsbild und zwei Fingerabdrücke gespeichert. Die Erfassung der biometrischen Daten erfolgt beim kantonalen Passbüro. Die biometrische Identitätskarte kann deshalb nicht bei der Einwohnerkontrolle der Gemeinde Wiesendangen, sondern beim kantonalen Passbüro, Sihlquai 253, 8005 Zürich beantragt werden. Auch das Kombiangebot aus Pass und Identitätskarte ist beim kantonalen Passbüro zu beantragen. Dies gilt unabhängig davon, ob eine Identitätskarte mit oder ohne Chip gewünscht wird.

Reisen in die EU: Was gilt?
Gemäss den aktuellen Informationen des Bundes wird eine Verpflichtung zur biometrischen Identitätskarte für EU-Reisen erst im Zusammenhang mit dem angepassten Freizügigkeitsabkommen (FZA) relevant. Dieses ist Teil des neuen Abkommens mit der EU (Paket Schweiz-EU) und noch nicht in Kraft. Im neuen FZA ist festgehalten, dass Identitätskarten, die ein Jahr nach Inkrafttreten des angepassten FZA ausgestellt werden, für Reisen in die EU einen Chip enthalten müssen. Nichtbiometrische Identitätskarten, die vor diesem Zeitpunkt ausgestellt wurden, bleiben bis zu ihrem Ablaufdatum für Reisen in die EU gültig.

Kurz gesagt: Wenn Sie ab dem 2. November 2026 eine neue Identitätskarte benötigen, können Sie weiterhin zwischen einer Identitätskarte mit oder ohne Chip wählen. Wenn Sie häufig mit der Identitätskarte in die EU reisen, empfiehlt der Bund die biometrische Variante. Eine Pflicht dazu besteht ab dem 2. November jedoch noch nicht.



Wo Infos der Gemeinde zu finden sind

Gemeinde
WIESENDANGEN

Gemeindehomepage
Aktuelle Neuigkeiten und Informationen zu Veranstaltungen finden Sie immer auf: www.wiesendangen.ch.



De Wisidanger
Das offizielle Mitteilungsblatt der Gemeinde Wiesendangen wird gratis an alle Haushalte im Streugebiet verteilt. www.wiesendangen.ch/dewisidanger



Gemeindenews
Falls Sie per Push-Nachricht über wichtige Neuigkeiten der Gemeinde informiert werden wollen, installieren Sie unsere News-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet.

Spatz News
Digitale Neuigkeiten per E-Mail oder WhatsApp: www.spatz.news/wiesendangen.



Instagram
Auf Instagram zu finden ist die Gemeinde unter: gemeindewiesendangen.

Wenn auf der Wunschliste ein Handy steht

«Alle haben ein Handy. Ich will auch eines!» Vielleicht steht der Wunsch nach einem Smartphone auch auf der Weihnachtswunschliste Ihres Kindes. Und nun fragen Sie sich wie viele andere Eltern: «Ist mein Kind schon bereit für ein eigenes Handy?»

Wie viele sind «alle»?

In der Schweiz besitzt etwas mehr als die Hälfte der 10- bis 11-Jährigen ein eigenes Handy. Die meisten erhalten ihr erstes Gerät beim Übertritt in die Oberstufe. Es stimmt also nicht, dass alle anderen bereits ein Handy haben. Der bekannte Satz «Alle haben eines, nur ich nicht» setzt einen schnell einmal unter Druck. Bei der Frage «Handy: Ja oder Nein?» ist jedoch nicht das Alter oder die Klassenstufe entscheidend, sondern die Reife des Kindes. Tauschen Sie sich darum mit anderen Eltern aus. Gemeinsame Absprachen können helfen, dem Gruppendruck entgegenzuwirken.

Die Gründe für den Wunsch herausfinden

Nehmen Sie den geäusserten Wunsch Ihres Kindes ernst und fragen Sie nach, weshalb es ein eigenes Handy möchte. Fragen Sie sich auch selbst, warum Sie ein Handy befürworten oder ablehnen. Halten Sie die Argumente dafür und dagegen gemeinsam mit Ihrem Kind auf einer Liste fest. Dabei geht es nicht nur um den Wunsch nach einem Handy, sondern auch darum, wofür und wie es genutzt werden soll. Der gemeinsame Austausch über Vor- und Nachteile kann helfen, gegenseitiges Verständnis zu schaffen.

Es muss nicht gleich ein eigenes Smartphone sein

Wenn Sie sich für ein Handy entscheiden und klar ist, wozu es gebraucht werden soll, stellt sich die Frage nach dem passenden Gerät. Es braucht nicht für alles ein Smartphone. Vielleicht genügt ein Tastenhandy. Mit einigen Modellen kann telefoniert und gechattet werden, auch über WhatsApp. Eine andere Möglichkeit ist ein Familienhandy, das nur zuhause mit WLAN genutzt wird.

Ein Handy bedeutet Verantwortung tragen

Nutzen Sie die technischen Einstellungen, um das Gerät altersgerecht einzurichten. Schränken Sie gewisse Funktionen zu Beginn ein. Auf medien-kindersicher.de finden Sie Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu verschiedenen Betriebssystemen, Apps und Geräten. Begleiten Sie Ihr Kind bei der Nutzung des neuen Handys. Nehmen Sie sich wöchentlich Zeit für Gespräche und fragen Sie nach: Was ist spannend, neu, verwirrend oder schwierig? Was macht Ihrem Kind vielleicht Angst oder bereitet Sorgen? Sprechen Sie auch über Kosten, persönliche Daten, Gewalt und sexualisierte Inhalte sowie einen respektvollen Umgang mit anderen. Zeigen Sie Interesse an dem, was Ihr Kind in der digitalen Welt erlebt und bieten Sie Unterstützung an bei Fragen oder schwierigen Erlebnissen.

Checkliste: Entscheidungshilfe und Vorbereitung

Ob Ihr Kind schon bereit ist für ein eigenes Handy, lässt sich also nicht nur am Alter festmachen. Die folgende Checkliste ist ein Auszug der Checkliste von Pro Juventute. Sie hilft, wichtige Fragen vor dem Kauf zu klären.

- ❒ Wir haben besprochen, was uns im Umgang mit digitalen Medien wichtig ist.
- ❒ Wir haben Anschaffungskosten, monatliche Ausgaben und In-App-Käufe geklärt.
- ❒ Wir haben gemeinsam Regeln zur Handynutzung und mögliche Konsequenzen vereinbart.
- ❒ Unser Kind weiss, was privat bleiben soll und welche Informationen, Fotos oder Videos nicht ins Netz gehören.
- ❒ Wir haben über Altersempfehlungen gesprochen und Jugendschutzeinstellungen vorgenommen.
- ❒ Unser Kind weiss, wie es fragwürdige Inhalte überprüft und Werbung erkennt.
- ❒ Unser Kind weiss, dass Gesetze auch im Internet gelten und Kinder in der Schweiz ab 10 Jahren strafmündig sind.
- ❒ Unser Kind weiss, dass es bei Kontakten mit fremden Menschen vorsichtig sein und die Weitergabe persönlicher Daten mit uns besprechen muss.
- ❒ Unser Kind weiss, dass es bei unangenehmen Begegnungen oder Erlebnissen im Internet jederzeit zu uns kommen kann.

Die vollständige Checkliste können Sie über diesen QR-Code herunterladen:

Die Stellen für **Suchtprävention** im **Kanton Zürich**

Prävention und Frühintervention Winterthur

Angehörige sind von einer Suchterkrankung mitbetroffen – was können Sie tun?

In der Schweiz sind rund 500 000 Menschen von der Sucht eines Familienmitglieds betroffen. Konsum oder problematische Verhaltensweisen belasten nämlich immer auch das Umfeld. Angehörige sorgen sich um die Gesundheit, die Ausbildung oder die Arbeitsstelle der Betroffenen; Konflikte, finanzielle Probleme, Schuld- oder Schamgefühle bedrücken zusätzlich. Je näher man einer Person mit Suchterkrankung steht, desto grösser ist die Last. Deshalb ist es wichtig, dass sich auch Angehörige Hilfe suchen, zum Beispiel bei der Integrierten Suchthilfe Winterthur.

Angehörige von Menschen mit einer Suchterkrankung sind oft verunsichert und mit vielen Fragen konfrontiert: Wie ist die Situation einzuschätzen? Wie kann ich als Partner, Partnerin oder Elternteil reagieren? Was ist hilfreich und was vielleicht kontraproduktiv? Welche Fachstellen können einbezogen werden? Und wie gelingt es mir in all dem, mir selber Sorge zu tragen?

Vorwürfe helfen nichts

Als Angehörige können Sie Veränderungen anstossen, indem Sie mit der betroffenen Person Gespräche führen, sie unterstützen und zu neuen Schritten ermutigen. Vorwürfe bringen nichts: Sie sind eigentlich nie hilfreich. Sie können aber über Ihre Sorgen und Ängste reden und darüber, was Sie wahrnehmen. Je nach Situation ist es auch wichtig, eigene Grenzen zu setzen und für diese einzustehen.

Für Angehörige ist es eine grosse Herausforderung, die Balance zu finden. Sie wollen dem von Sucht betroffenen Familienmitglied helfen und gleichzeitig für sich selber und den Rest der Familie sorgen. Ebenso schwierig ist es, herauszufinden, welche Art der Unterstützung hilfreich und machbar ist und zu akzeptieren, wenn die eigenen Möglichkeiten an Grenzen kommen. Veränderungen können letztlich nur von der Person selber ausgehen, und manchmal sind die Krankheit oder andere Kräfte stärker.

Wie ansprechen?

Wenn Sie das Gespräch suchen, überlegen Sie sich im Vorfeld, was Sie sagen möchten und was nicht. Wählen Sie einen passenden Moment. Entscheiden Sie sich für einen Ort des Gesprächs. Vielleicht ist ein Spaziergang draussen angenehmer als das Wohnzimmer zuhause. Sprechen Sie über das, was Sie selbst beobachten und was Ihnen Sorgen macht: Fragen Sie nach: «Wie siehst du das?» oder «Kannst du dir vorstellen, mit einer Fachperson zu sprechen?»

Angehörige sind nicht dafür verantwortlich, dass Betroffene ihr Verhalten verändern. Es ist ganz wichtig, dass trotz der belastenden Situation auf die eigenen Bedürfnisse geachtet wird.

Zu sich selbst Sorge tragen

Angehörige müssen nicht alles erdulden. Die eigenen Bedürfnisse und Grenzen sind genauso wichtig. Sie dürfen entscheiden, was Sie mittragen wollen und was nicht. Grenzen zu setzen bedeutet nicht, einen Menschen im Stich zu lassen. Grenzen zu schützen trägt zum Beziehungserhalt bei. Mit bewusst gewählten Worten setzen Sie Grenzen und bleiben dennoch verbunden: «Ich bin gerne mit dir zusammen, aber nicht, wenn du berauscht bist.»

Brauchen Sie Unterstützung im Umgang mit suchtkranken Angehörigen oder Freunden und Freundinnen? Die Integrierte Suchthilfe bietet Unterstützung – bis zu fünf Gespräche sind für Sie kostenlos: Integrierte Suchthilfe Winterthur, Tösstalstrasse 19, 8400 Winterthur, 052 267 66 10, Isw@win.ch.

https://stadt.winterthur.ch/themen/alter-gesundheit-soziales/sucht/suchtberatung-therapie#beratung-fuer-angehoerige

sucht.winterthur.ch
da helfen wir weiter

Weiterführende Informationen für Angehörige:

www.nahestehende-und-sucht.ch/stehen-sie-einer-person-mit-suchterkrankung-nahe

Die Stellen für **Suchtprävention** im **Kanton Zürich**

Prävention und Frühintervention Winterthur

A&S HOLZBAU
STOLZ UFS HOLZ

052 338 21 05
www.asholzbau.ch
A&S Holzbau GmbH
Bahndammstrasse 8
8542 Wiesendangen

ZIMMEREI | SCHREINEREI | BEDACHUNG | SPENGLEREI | GERÜSTBAU

Neues Zuhause gesucht für meine Brieftauben oder für uns beide

Mein Name ist Walter (Wädi) Heiniger und ich wohne derzeit an der Kehlhofstrasse 46 in 8542 Wiesendangen. Da mein jetziger Standort für meine Brieftauben mit Taubenschlag auf einem Miet-Parkplatz nicht mehr geeignet ist, bin ich auf der Suche nach einem neuen Zuhause für meine Tauben. Falls kein geeigneter Platz für meine Brieftauben in meiner jetzigen unmittelbaren Nähe möglich ist, wäre ich auch bereit, mit umzuziehen. Der neue Standort für meine Tauben sollte idealerweise in Wiesendangen oder in der näheren Umgebung liegen.

Die Wohnung sollte über einen Balkon, eine Terrasse, einen Garten oder eine andere geeignete Aussenfläche bzw. Gebäudeteil für die Taubenhaltung verfügen.

Die Miete sollte sich im Rahmen von ca. CHF 2'000.– bewegen.



Haben Sie ein passendes Angebot oder einen Hinweis für mich?

Walter Heiniger
079 306 90 64
w.heiniger@energieugster.ch

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Praxis für Zahnprothetik Keller
by dentsprothetics GmbH

Immer für Sie da

HAUSBESUCHE UND ZAHNPROTHESEN-NOTFALLDIENST

UNTERSUCH BEI IHNEN

SIND SIE NICHT MEHR IN DER LAGE ZU MIR IN DIE PRAXIS ZU KOMMEN?

Kein Problem! Ich komme auch zu Ihnen nach Hause oder behandle Sie im Heim oder Spital.

www.praxis-zahnprothetik-keller.ch



SIBEL KELLER Eidg. Dipl. Zahntechnikerin | Dipl. Zahnprothetikerin | Zahnkosmetikerin (Bleachistin)
STANDORTE Rudolfstrasse 13, 8400 Winterthur | Dorfstrasse 53, 8542 Wiesendangen **TELEFON** 052 338 20 30 **E-MAIL** info@praxis-zahnprothetik-keller.ch



roger nef
Malergeschäft GmbH

Hauptstrasse 1c
Fon 079 605 95 71

8544 Attikon
www.maler-nef.ch

Rund 160 Selbsthilfegruppen sind im Angebot

SELBSTHILFE WINTERTHUR SCHAFFHAUSEN

Selbsthilfe Winterthur Schaffhausen vermittelt Kontakte zu rund 160 Selbsthilfegruppen zu den unterschiedlichsten Themen. Wenn Sie zu Ihrer persönlichen Herausforderung – sei es auf der psychischen, körperlichen oder sozialen Ebene – den Austausch mit anderen in der gleichen Situation suchen, melden Sie sich doch bei uns oder besuchen Sie unsere Website. Sollten Sie Ihr Thema nicht finden, sagen wir Ihnen gerne, was wir tun können, um eine neue Gruppe aufzubauen. Informationen und Kontakt zu den Selbsthilfegruppen in unserer Region: Selbsthilfe Winterthur Schaffhausen, 052 213 80 60, info@selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch, www.selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch.

Schwimmbad Neubau Garderobe







Bilder: Max Aeschbacher

Verwalten Sie noch oder bewirtschaften Sie schon?
Ihr Spezialist für Mietliegenschaften



wintimmo
052 557 57 00 | wintimmo.ch
Winterthur | Zürich | Uster | Frauenfeld

Nasse Wände?
Feuchter Keller?
ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
Abdichtungssysteme Scheibli AG
Im Riet 6, 8457 Humlikon
052 551 06 55
www.isotec-scheibli.ch
ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken



Bild: *Blick von der Riet-/Stationsstrasse Wiesendangen Richtung Osten (Illustration 1:1 massstabsgetreu mit Geodaten).*

Nach dem Willen der Zürcher Baudirektion schon

Die kantonale Zürcher Baudirektion will in der Region Winterthur / Weinland 43 Windräder planen. Mit inzwischen bereits 275 Metern Höhe mehr als doppelt so hoch wie das aktuell höchste Bauwerk im Kanton (Prime Tower in Zürich, 126m). In einer Region, wo Landschaften und Ortsbilder streng geschützt sind und Bauen für Private immer komplizierter wird. Auch die Gemeinde Wiesendangen wäre bei Gundetswil-Menzengrüt-Kefikon und Zünikon-Gündlikon-Liebensberg direkt betroffen. Der Ausblick aus dem Dorf Wiesendangen auf die umliegende Landschaft würde stark beeinträchtigt.

Weitere Informationen:
Verein Gegenwind Wyland-Winterthur: *gegenwind-wyland-winterthur.ch / Ortsvertreter Toni Kissling und Fabio Vivarelli*

Woran erkennt man einen guten Makler?

Dank durchdachter Preisstrategie und steuerlicher Weitsicht bleibt am Ende oft mehr für Sie übrig, als Sie erwarten.



Erfahren Sie, warum sich unser Einsatz für Sie lohnt.

Verkauf | Schätzung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstückgewinnsteuer

Daniel Bär
Immobilienbewerter
mit eidg. Fachausweis

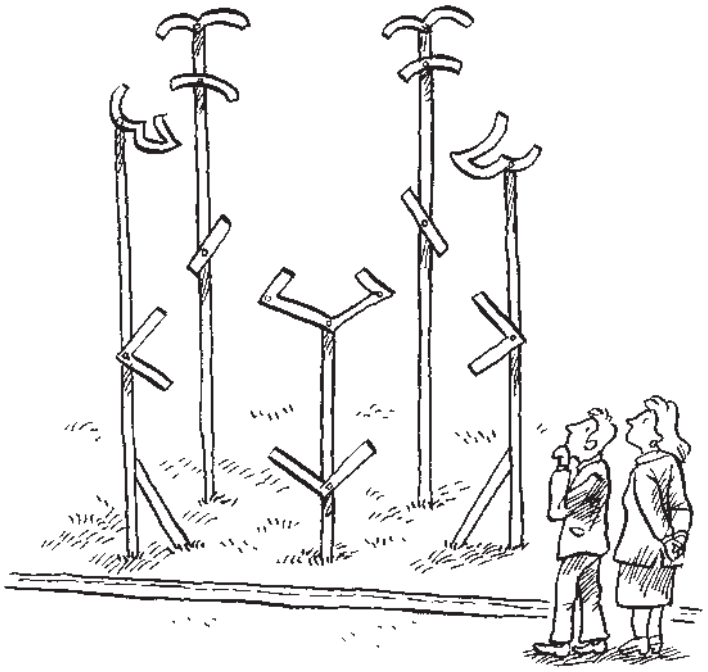
Manuel Anderegg
eidg. dipl.
Immobilien-Treuhänder

Mario Steiger
Immobilienvermarkter
mit eidg. Fachausweis

Telefon 052 245 15 45 | www.anderegg-immobilien.ch | lokal verankert, regional vernetzt

ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984

Baurechtsentscheide September bis Oktober



In den vergangenen beiden Monaten wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

René und Manuela Ganz
Dachaufstockung, 2 Schleppgauben, 5 Dachflächenfenster, PV-Anlage, Eggholzstrasse 10, Wiesendangen

Florian Hutter
Einbau zusätzliches, beheiztes Zimmer im Obergeschoss, Einbau Fenster in Ostfassade (bereits erstellt), Zünikon 71, Bertschikon

Politische Gemeinde, Schulstrasse 20, 8542 Wiesendangen
Umnutzung/Umbau Pavillon, Anbau Vordach Süd, Kirchstrasse 1, Wiesendangen

La Fuente Padilla Jorge und Annica Ohlsson
Ausbau Dachstock zu Wohnraum, 5 Dachflächenfenster, Glasziegelelemente, Schulstrasse 37, Wiesendangen

Matthias Mayer, Rümikerstrasse 2, 8409 Winterthur
Innenumbau (Einbau Toilette UG, Rückbau Toilette EG und Trennwand Küche), Hauptstrasse 32e, Gundetswil

Fabrizio Giovanni Ezio Verga
Ersatz Heizungsanlage (Luft-/Wasser-Wärmepumpe aussenaufgestellt), Schulstrasse 35, Wiesendangen

Marco und Sabine Schürmann
Fensteränderungen, Schulstrasse 20, Gundetswil

Beat und Sandra Lattmann
Anbau einer Sitzplatz-Überdachung, Weidstrasse 18, Wiesendangen

Ingrid Greger
Erstellung Dachgaube Nord, Hofackerstrasse 35, Gundetswil

Beat Bösch
PV-Anlage (auf Dach), Im Schnideracker 3, Bertschikon

Dominique Dietiker
Erstellung Hühnerstall mit Voliere im Garten, Wybergstrasse 43, Wiesendangen

Daniel Kappeler, Baugesellschaft Kappeler
Erstellung Lärmschutzwand entlang Bahnlinie, Natursteinmauer mit Granitblocksteinen, Hauptstrasse 15b, Attikon

Dario Robert Ringli und Sanneke Gasser, Hauptstrasse 3, 8544 Attikon
Umbau und Sanierung Einfamilienhaus (Innenumbau, Fassadenänderungen), Ersatz Öl-Heizung durch innenaufgestellte Luft-/Wasser Wärmepumpe, Rainstrasse 1, Attikon

Roger Truniger
Erstellung Sichtschutz, Äugstlerstrasse 5, Kefikon

Erwin und Cornelia Kurmann
Teilweise Ersatz Hecke durch Sichtschutzelemente, Hofmannspüntstrasse 26, Wiesendangen

Gebrüder Ammann, Kaian Ammann, Walkestrasse 28, 8400 Winterthur
Neubau MFH mit Tiefgarage, Solaranlage, Breitackerstrasse 16, Wiesendangen

FISSO Immobilien AG, Peter Kreienbühl, Höh-Rohnenweg 14, 8832 Wilen b. Wollerau
Neubau zwei MFH «Opus 4040», Leingrüeblerstrasse 5 und 7, Wiesendangen

Ralph und Nicole Bobrik
Vergrösserung Dachfenster (Nord und Süd), Rückbau Dachfenster (Süd), geringfügige Grundrissänderung OG, Stationsstrasse 63, Wiesendangen

Adem Bozkurt und Fiorenzo Maletta
Dachaufstockung, Aussenwärmedämmung, PV-Anlage, Stationsstrasse 97/99, Wiesendangen

M. + M. VOGT-ALDER
FULAUERSTRASSE 2
BUCH
8542 WIESENDANGEN

TEL. 052 337 12 13

BITTE BEACHTEN SIE DIE ÖFFNUNGSZEITEN AUF UNSERER HOMEPAGE ODER RUFEN SIE UNS AN.

www.hirschen-wiesendangen.ch

«BUURE-SPEZIALITÄTEN»
RESTAURANT
Hirschen
BUCH BEI WIESENDANGEN

TMT TREUHAND GMBH

Administration • Buchhaltung • Steuererklärung • Beratung

Marion Tschofenig

Dorfstrasse 93 • 8542 Wiesendangen • Telefon 052 338 25 50
m.tschofenig@tmt-treuhand.ch • www.tmt-treuhand.ch

Herzlichen Dank!



Wir möchten uns für die warmherzige Begrüssung in Wiesendangen bedanken und freuen uns darauf, künftig Ihr Ansprechpartner für ausgezeichnetes Sehen zu sein!

BISCHOFBERGER

rägeboge
Bio.Markt | Natur.Drogerie | Bio.Bistro

Dein Bio-Wunderland in Winterthur



Rudolfstrasse 13
8400 Winterthur
052 267 00 00
www.raegeboge.com

EIN UNTERNEHMER IN DEN KANTONSRAT

FDP
Die Liberalen
Bezirk Winterthur Land



✓ Für unsere Region.
✓ Für unseren Kanton.
✓ Für unsere Zukunft.

2X AUF IHRE LISTE

DANKE FÜR IHR VERTRAUEN!

YVES HARTMANN
Unternehmer. Verwurzelt. Engagiert.

Mehr über mich & meine Anliegen
yveshartmann.ch

KMU & WIRTSCHAFT
WOHNEN & LEBENSQUALITÄT
BILDUNG & JUGEND
UMWELT & ENERGIE

Elektro Kunz

Elektroinstallationen
Gebäudekommunikation
Service und Reparatur

- Anschluss von Heizungs- und Photovoltaikanlagen
- Bad-, Küchen- und Wohnhausumbauten
- Sanierung von Sicherungsverteilungen
- Ladestationen für Elektroautos
- Leuchtenmontagen und Mängelbehebungen

Elektro Kunz AG Dorfstrasse 85 8542 Wiesendangen
052 337 20 48 info@elektro-kunz.ch elektro-kunz.ch

farbpalette.ch
malerbetriebe

Römerstrasse 190 • 8404 Winterthur
Tel. 052 242 02 42 • Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch

Roland Huber Immobilien

Nadja Huber
052 369 07 07

Unsere Dienstleistungen rund um Ihre Immobilie:

- Verkauf & Vermietung
- Beratung & Bewertung
- Verwaltung

Hauptstrasse 46, 8546 Islikon
info@roland-huber-immobilien.ch
www.roland-huber-immobilien.ch





Geburtstage

99 Jahre

31. Dezember
Alice Hiltbrunner-Isler

93 Jahre

29. Dezember
Enrico Giovanoli

91 Jahre

24. Dezember
Andreas Laager

9. Januar
Berta Wuhrmann-Burkhart

12. Januar
Marcel Schlapbach

90 Jahre

3. Dezember
Max Alder

31. Dezember
Ruth Wittwer-Muntwiler

89 Jahre

4. Dezember
Kurt Hofer

7. Januar
Jakob Ruf

7. Januar
Gertrud Vogel-Gröbli

88 Jahre

2. Januar
Johann Lattmann

2. Januar
Georg Lehmann

4. Januar
Elsbeth Wagner-Gysi

20. Januar
Veronika Gübeli-Hungerbühler

87 Jahre

19. Dezember
Werner Hofmann

21. Januar
Monika Frei-Günter

86 Jahre

1. Dezember
Magdalena Schellenberg-Güpfert

24. Dezember
Rosmarie Müller-Sutter

85 Jahre

16. Dezember
René Hess

4. Januar
Arthur Müller

19. Januar
Jakob Bischofberger

80 Jahre

30. November
Hanna Mürner-Vonarburg

7. Dezember
Marcel Wanner

16. Dezember
Kurt Schwarz

26. Dezember
Jürg Güttinger

29. Dezember
Ella Theiler-Bieri

3. Januar
Manuela Aeschlimann-Perez

9. Januar
Oskar Zellweger

9. Januar
Maureen Spaltenstein-Shone

14. Januar
Oskar Meili

18. Januar
Ruth Huber-Schenker

27. Januar
Richard Bätscher

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

16. Dezember
Jakob und Maria Ruf-de Luca

Todesfälle

29. September
Irma Meister,
geb. 1932

7. Oktober
Rosa Maria (Rosmarie) Grob-Buchmann,
geb. 1936

17. Oktober
Markus Truninger,
geb. 1956

26. Oktober
Bernhard Greuter,
geb. 1941

26. Oktober
Gerhard Karl,
geb. 1937

29. Oktober
Graziano Facchin,
geb. 1948

ADHS-Diagnostik für Erwachsene



- ADHS-Screening und diagnostische Vorabklärungen, individuell angepasst mit wissenschaftlich anerkannten, standardisierten Testverfahren
- In Zusammenarbeit mit einem auf ADHS-Diagnostik spezialisierten Facharzt, der die Diagnose stellt und weitere Massnahmen vorschlägt

pb peduzzi beratungen

www.adhsdiagnostik.ch

Testpsychologische Diagnostik, Anmeldung und Information 079 410 29 50

---

casaLani

CasaLani
by Sandy Mueller
sandy@casalani.ch
Dorfstrasse 44
8542 Wiesendangen
www.casalani.ch
casalani.boutique

ADVENTSZEIT IM CASALANI

Geniesse eine gemütliche Zeit in unserem schönen Laden in vorweihnachtlichem Ambiente.
Hier findest du schöne Geschenke, erlesener Schmuck und stilvolle Wohnaccessoires für dein Zuhause.

Du bist herzlich eingeladen,
wir freuen uns auf deinen Besuch!

Sandy & das Casalani Team



OFFEBAR

Kaffeebar
Comestibles
Selbstgemachtes
Offenwaren-Verkauf

Alles aus regionalen Produkten und mit viel Liebe hergestellt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Doris und Stefan Fäsi
und das ganze «Offebar-Team»

Dorfstrasse 37
8542 Wiesendangen
Tel.: +41 79 421 54 17
www.offebar.ch

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag: 09.00 - 18.30 Uhr
Donnerstag bis Freitag: Apéro 18.00 - max. 20.30 Uhr
Samstag: 09.00 - 14.00 Uhr

UNTERSTÜTZUNG FÜR ERBENGEMEINSCHAFTEN

Mit Know-how und Engagement sind wir für Sie da:

- Räumungen
- Pflegeplatzsuche
- Bewertung
- Vermarktung
- Verkauf



GRAF & PARTNER
Immobilien AG Winterthur

Mit besten Aussichten.

GRAF & PARTNER Immobilien AG Winterthur
Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur
+41 (52) 224 05 50
info@grafundpartner-immo.ch
www.grafundpartner-immo.ch

Schule

SCHULE WIESENDANGEN

Pilotprojekt zur Begabungs- und Begabtenförderung

Im Oktober startete an der Primarschule (2. bis 6. Klasse) ein Pilotprojekt zur Begabungs- und Begabtenförderung (BBF). Dabei erhalten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihren Interessen nachzugehen, Neues zu entdecken und ihre Stärken in besonderen Lernangeboten, den sogenannten Ateliers, zu entfalten.

Was ist BBF?
Begabungs- und Begabtenförderung bedeutet weit mehr als die Förderung besonders leistungsstarker Kinder. Sie basiert auf einem breiten Begabungsverständnis, das verschiedene Talente und Interessen berücksichtigt. Im Mittelpunkt stehen die Freude am Lernen, das selbstständige Forschen und das Vertiefen von Themen, die über den regulären Unterricht hinausgehen. In kleinen Gruppen beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit anspruchsvollen und kreativen Projekten.

Spannende Projekte zum Start
Zum Start des Pilotprojekts werden die Ateliers Bionik und Schulzeitung angeboten. Während die Kinder im Bionik-Atelier erforschen, was sich die Technik von der Natur abschauen kann, schlüpfen die Teilnehmenden des Ateliers Schulzeitung in die Rolle von Journalistinnen und Journalisten.

Ausblick
Ab Januar 2027 startet der zweite Projektblock. Der beliebte Kurs Bionik wird für die 4. bis 6. Klasse erneut angeboten. Neu können die Schülerinnen und Schüler einen Podcast zu einem Sachthema ihrer Wahl planen und aufnehmen. Im Atelier Körperwelten erforschen Kinder der 2. und 3. Klasse die Themen Akustik, Optik, Kommunikation, Herz und Lunge. Experimente, Modelle und kreative Aufgaben stehen dabei im Mittelpunkt.

Nach der Evaluation des Pilotprojekts ist angedacht, die BBF-Angebote schrittweise auszubauen. Ziel ist es, die Begabungs- und Begabtenförderung langfristig als festen Bestandteil einer Schule zu verankern, die die Potenziale ihrer Kinder erkennt, wertschätzt und gezielt fördert.

Aufwandüberschuss im Budget 2027

Die Schulpflege hat das Budget 2027 verabschiedet. Für 2027 steht einem Aufwand von 17.319 Mio. Franken ein Ertrag von 17. 1442 Mio. gegenüber. Es bleibt ein Aufwandüberschuss von 174 800 Franken, der mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt wird. An der Schulgemeindeversammlung vom 30. November wird ein unveränderter Steuerfuss von 56% beantragt.

Die Steuererträge steigen gegenüber dem Budget 2026 um rund 1.29 Mio. auf 13.1 Mio. Franken. Weil die Steuerkraft der Gemeinde gestiegen ist, erhält die Schule aus dem kantonalen Finanzausgleich jedoch 0.73 Mio. Franken weniger. Unter dem Strich nimmt der Ertrag um 0.50 Mio. zu. Der Aufwand wächst um 1.03 Mio., also etwa doppelt so stark wie der Ertrag. Rund 80 Prozent davon betreffen den Kindergarten, die Sonderschulung und die Schulhäuser. Weil mehr Kinder eintreten, wird im Kindergarten eine zusätzliche Klasse geführt, was rund 0.34 Mio. Franken mehr kostet. Für die Sonderschulung sind rund 0.24 Mio. mehr eingeplant. Bei den Schulhäusern steigen der Unterhalt und die Abschreibungen um je rund 0.13 Mio.

Für 2027 sind Nettoinvestitionen von rund 2.75 Mio. Franken vorgesehen. Den grössten Teil davon machen beim Schulhaus Wyberg die Sanierung der Aussenhülle (1.35 Mio.) und der Umbau des Innenhofs zu Schulraum (0.78 Mio.) aus. Über beide Vorhaben entscheidet die Gemeindeversammlung mit separaten Kreditanträgen. Daneben plant die Schule neues Mobiliar für acht Schulzimmer (0.22 Mio.) und die Sanierung der haustechnischen Anlagen im Kindergarten Lüss (0.18 Mio.). Die Abschreibungen im Verwaltungsvermögen betragen 913 100 Franken.

Die Schule rechnet mit 760 Schülerinnen und Schülern in 36 Klassen. Die Schulgemeinde steht finanziell gut da. Ihr Eigenkapital beträgt Ende 2027 voraussichtlich rund 17.06 Mio. Franken. Verzinsliche Schulden hat die Schule keine mehr. Der Finanz- und Aufgabenplan sieht bis 2030 Nettoinvestitionen von rund 4.8 Mio. Franken vor, vor allem für die Schulhäuser Wyberg, Gässli und Gundetswil. Ab 2028 rechnet die Schulpflege bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 56% wieder mit einer ausgeglichenen Rechnung.

Mehr Windrad. Weniger Heimat.



Bild: *Blick von oberhalb Gundetswil in Richtung Nordwesten (Illustration 1:1 massstabsgetreu mit Geodaten)*

Weitere Informationen:
Verein Gegenwind Wyland-Winterthur: *gegenwind-wyland-winterthur.ch / Ortsvertreter Toni Kissling und Fabio Vivarelli*



Pflege mit Herz und Einsatz täglich

Willkommen bei Spitex Permanence

Ihre Pflege, unsere Leidenschaft

Zuhause leben – auch dann, wenn Unterstützung notwendig wird. Genau dabei begleitet die Spitex Permanence Menschen im Kanton Zürich. Unser Handeln basiert auf drei Werten: Vertrauen, Nähe und Fürsorge.

Als private Spitex-Organisation betreuen wir Menschen jeden Alters in ihrer vertrauten Umgebung. Unser Team aus diplomierten Pflegefachpersonen und erfahrenem Betreuungspersonal arbeitet eng mit Angehörigen, Hausärztinnen und Hausärzten sowie Spitälern zusammen. So entsteht Pflege, die persönlich, gut koordiniert und auf die individuelle Situation abgestimmt ist.

Unsere Dienstleistungen im Überblick:
- Abklärung, Beratung und Pflegeplanung
- Medizinische Behandlungspflege (z. B. Wundpflege, Injektionen, Medikamentenmanagement)
- Wundbehandlung aller Art – von akut bis chronisch
- Grundpflege (Unterstützung bei Körperpflege, Mobilisation und Ernährung)
- Unterstützung im Alltag sowie Entlastung von Angehörigen
- Angehörigenpflege und -begleitung
- Nachbetreuung nach Spital- oder Rehaaufenthalten
- Palliative Pflege und Behandlung
- Pflegeeinsätze auch an Wochenenden und Feiertagen

Was uns besonders wichtig ist, ist der persönliche Kontakt. Wir hören zu, nehmen uns Zeit und sind zuverlässig da. Feste Ansprechpersonen schaffen Sicherheit und Kontinuität – denn echte Fürsorge braucht Nähe und Vertrauen.

Ihre Spitex Permanence – im Kanton Zürich für Sie da.

SPITEX PERMANENCE

Spitex Permanence GmbH
Dorfstrasse 53, 8542 Wiesendangen
052 558 21 21 I spitex-permanence.ch
info@spitex-permanence.ch I spitex-permanence@hin.ch

Kirche

Mitenand-Ferie 2027

reformierte
kirche wiesendangen

Die Mitenand-Ferie finden auch im nächsten Jahr statt. Bitte reservieren Sie sich jetzt schon das Datum: Mittwoch, 2. Juni, bis Sonntag, 6. Juni.

Weitere Infos finden Sie bald auf: www.kirchewiesendangen.ch.

Sommerlager 2027

Sonntag, 15. August, bis Freitag, 20. August, für 3.–6.-Klässler, im Jugendhaus Schwendiwiese, Flumserberg. Thema: «Superkräfte entdecken». Pack deinen Rucksack und komm mit ins Sommerlager 2027! Dich erwarten spannende Spiele, Geschichten, Lagerfeuer, Natur, Teamgeist und jede Menge gemeinsame Erlebnisse. Welche Superkraft steckt in dir? Komm mit und finde es heraus!
Infos und Anmeldung auf: www.kirchewiesendangen.ch. Auf der Hauptseite findest du den Link für die Anmeldung.

Oder direkt zum Anmeldeformular

Anmeldeschluss ist der 14. Juni. Bei Fragen: sabrina.scheuble@kirchewiesendangen.ch

Unsere Anlässe im Advent

reformiert_katholisch
Kirchen in Wiesendangen

Samstag, 28. November
8.30 Uhr: Adventskranzbinden für alle im Pfarreisaal der kath. Kirche St. Stefan.

1. Advent, Sonntag, 29. November
10 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent in der ref. Kirche mit Pfarrerin Carina Russ. Mitwirkung: Markus Waber und Team (Drehorgel), Gunnar Eibich (Orgel).

10 Uhr: Familiengottesdienst zum 1. Advent in der kath. Kirche St. Stefan mit Eric Jankovsky.

11 Uhr: Weihnachtsgeschenke-Bastelwerkstatt für Kinder im Pfarreisaal der kath. Kirche St. Stefan (Unkostenbeitrag 10 Franken).

17 Uhr: Drehorgel-Adventskonzert mit Gedanken zum 1. Advent in der ref. Kirche. Markus Waber und Team, Alphornklänge Bodensee, Pfarrerin Catherine McMillan. Anschliessend Apéro im ref. Kirchgemeindehaus.
Es erwarten Sie beschwingte und auch unbekannte Melodien. Mit verschiedenen Drehorgeln und ihren einzigartigen Klängen stimmen wir gemeinsam in den Advent ein. Ein besonderer Genuss ist das Zusammenspiel mehrerer Drehorgeln sowie das Miteinander mit der Kirchenorgel. Der erste Teil des Konzertes bietet Volkstümliches und Klassisches, im zweiten Teil begleiten uns Worte (Pfarrerin Catherine McMillan) und Musik in den 1. Advent.
Organisation: Markus Waber (drehorgel-swiss.ch).
Türöffnung 16.15 Uhr, freier Eintritt, Kollekte.



Fortsetzung Seite 29

THORO
Plattenhandel GmbH

8363 Bichelsee / 8542 Wiesendangen / Tel. 071 971 17 67

www.thoro-plattenhandel.ch

Direktverkauf und Verlegen von keramischen Wand- und Bodenplatten



SCHREINEREI
HUSS

INNENAUSBAU
MÖBEL KÜCHEN

HUSS SCHREINEREI GMBH
DORFSTRASSE 72 · 8542 WIESENDANGEN
TELEFON 052 320 60 50 · FAX 052 320 60 51
WWW.HUSS.CH · INFO@HUSS.CH

myDepot.ch
Ihr persönlicher Lagerraum

Rufen Sie uns an für eine Besichtigung: 052 320 60 50
Weitere Infos unter www.myDepot.ch
wiesendangen@mydepot.ch

HEV Region Winterthur

Online-Ratgeber Wohneigentum
Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Wiesendangen.

Alles aus einer Hand:
- Rechtsberatung
- Verkauf
- Bewertung
- Vermietung
- Wohnungsabnahme
- Bauberatung



Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

MATTENBACH
print und digital

Infos fürs Dorf, die Klarheit bringen – scharf gedruckt von der Mattenbach AG.

Mattenbach AG | Technoramastrasse 19 | 8404 Winterthur

Fortsetzung von Seite 27

Samstag, 5. Dezember
17 Uhr: Aktion 1 Million Sterne, Kirchplatz St. Josef Sulz.

18 Uhr: Buss- und Versöhnungsfeier in der kath. Kirche St. Josef Sulz mit Pfarrer Beat Auer.

2. Advent, Sonntag, 6. Dezember
10 Uhr: Feierlicher ökum. Adventsgottesdienst in der ref. Kirche mit Pfarrerin Carina Russ und Pfarrer Beat Auer. Es singt der Seniorenchor Wiesendangen. Anschliessend sind alle zum Chilekafi in die Chiläschüür zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Dienstag, 8. Dezember
8.30 Uhr: Atempause für Frauen in der ref. Kirche – Auftanken und Innehalten in der Mitte des Alltags, mit Sozialdiakonin Verena Neff.

Mittwoch, 9. Dezember
6 Uhr: Roratefeier in der kath. Kirche St. Stefan, anschliessend Frühstück.

16 Uhr: ökum. Chinderchile in der kath. Kirche St. Stefan.

Samstag, 12. Dezember
17 Uhr: Waldweihnacht – «Die Suche nach dem verlorenen Schaf». Spaziergang mit Posten, organisiert von Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi und Konfirmanden, mit Pfarrerin Catherine McMillan. Treffpunkt: Birchwald (Waldspielgruppenplatz). Ab Schlossspielplatz Wiesendangen beschildert. Findet bei jedem Wetter statt. Für Speis und Trank ist gesorgt – bitte eigenen Becher mitbringen.

3. Advent, Sonntag, 13. Dezember
10 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der kath. Kirche St. Stefan mit Eric Jankovsky.

18.30 Uhr: Ankunft des Friedenslichts im Foyer der kath. Kirche St. Stefan, dazu Punsch und Gebäck.

19 Uhr: Offenes Adventssingen für alle in der kath. Kirche St. Stefan. Mitwirkung: Silvia Bernardini (Orgel), Corinne Keller (E-Piano) und Eric Jankovsky (Gitarre). Stimmungsvolle und fröhliche Lieder gehören einfach zur Vorweihnachtszeit. Bei diesem Anlass muss man nicht in einem Chor sein, um mitzusingen. Wer gerne singt, macht spontan mit. Wir stimmen uns singend auf das bevorstehende Fest ein und geniessen den Moment, ganz ohne Hektik. Ab 18.30 Uhr Eintreffen im Foyer zu Punsch und Gebäck. Während dieser Zeit trifft auch das Friedenslicht aus Bethlehem in unserer Kirche ein, das mit einer Kerze oder Laterne nach Hause mitgenommen werden kann. Wer diesen Anlass gerne mit dem eigenen Instrument bereichern möchte, ist eingeladen, dieses mitzubringen. Die Lieder mit Noten liegen ab 1. Dezember in den Kirchen und beim Eingang auf.

Ab Sonntagabend, 13. Dezember, kann das Friedenslicht in den ref. und kath. Kirchen abgeholt werden.

Dienstag, 15. Dezember
14 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarreisaal der kath. Kirche St. Stefan: Adventliche Einstimmung auf Weihnachten mit dem HarfPan Ensemble (Harfe und Panflöte) und Impulsen durch Eric Jankovsky.

4. Advent, Sonntag, 20. Dezember
10 Uhr: Eucharistiefeier in der kath. Kirche St. Stefan mit Pfarrer Beat Auer. Mitwirkung: Gemischter Chor Gundetswil, anschliessend Apéro.

17 Uhr: Gottesdienst zum 4. Advent in der ref. Kirche mit Pfarrerin Carina Russ, Mitwirkung: SingArt Wiesendangen, Gunnar Eibich (Orgel). Anschliessend Apéro im ref. Kirchgemeindehaus.

Heiligabend, Donnerstag, 24. Dezember
16 Uhr: Familienweihnachtsfeier in der ref. Kirche mit Pfarrerin Carina Russ. Mitwirkung: Gunnar Eibich (Orgel).

16.30 Uhr: Familienweihnachtsfeier in der kath. Kirche St. Stefan mit Eric Jankovsky. Wir hören und staunen wie die Hirten auf dem Feld, als sie die frohe Botschaft vom Engel Gabriel verkündet bekommen haben. Jesus ist geboren! Auch wir kommen zur Krippe und spüren das grosse Wunder. Klein und Gross sind eingeladen, diese heilige Nacht mitzufeiern und sich auf das Fest zuhause einzustimmen.

22 Uhr: Christnachtfeier in der ref. Kirche mit Pfarrerin Catherine McMillan. Mitwirkung: Gabriela Ceriani (Gesang, Sopran), Martin Hindermann (Blockflöte), Gunnar Eibich (Orgel).

22 Uhr: Christmette in der kath. Kirche St. Stefan mit Felix Reutemann und Eric Jankovsky. Mitwirkung: Arianna Camani (Harfe).

Weihnachten, Freitag, 25. Dezember
10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der ref. Kirche mit Pfarrerin Catherine McMillan. Mitwirkung: Jörg Frei (Panflöte), Gunnar Eibich (Orgel).

10 Uhr: Weihnachtsgottesdienst in der kath. Kirche St. Stefan mit Eric Jankovsky.

Stephanstag, Samstag, 26. Dezember
10 Uhr: Gottesdienst in der Kapelle Gerlikon mit Pfarrer James Liebmann.

10 Uhr: Gottesdienst in der ref. Kirche mit Pfarrer Dirk Oesterhelt (Gachnang). Mitwirkung: Peter Corrodi (Gesang, Bariton), Gunnar Eibich (Orgel).

1. Sonntag nach dem Christfest, Sonntag, 27. Dezember
10 Uhr: Eucharistiefeier zum Patrozinium in der kath. Kirche St. Stefan mit Pfarrer Beat Auer.

Fortsetzung Seite 31



Wir freuen uns auf Sie.

Unser vielseitiges Angebot

Prophylaxe & Dentalhygiene | Chirurgie & Implantologie
Ästhetische Zahnmedizin | Laser-Behandlung
Professionelles Bleaching | Rekonstruktive Zahnmedizin
Wurzelkanalbehandlung | Parodontologie
Konservierende Behandlung | KinderzahnmedizinC
Alterszahnmedizin | Lachgas | Heimbesuche | Vollnarkose

Dank unseren stetigen Aus- und Weiterbildungen und dem Einsatz modernster Materialien und Geräten, bleibt unsere Zahnarztpraxis stets auf dem neusten Stand.

Willkommen bei Zahnärzte Wiesendangen.

Zahnärzte Wiesendangen
Dres. F. Chakroun & I. Maggetti
Schulstrasse 11
8542 Wiesendangen
Tel. 052 338 26 26
www.zahnaerzte-wiesendangen.ch
info@zahnaerzte-wiesendangen.ch



Landi
EULACHTAL
Genossenschaft

LANDI – Ihr lokaler Partner

- Pflanzen für Haus und Garten
- für landwirtschaftliche Produkte
- Wein- und Getränkelieferant

In Zusammenarbeit mit unseren Partnern:

TopShop
AGROLA
UFA SAMEN | SEMENCES
Volg
VOLG WEINKELLEREIEN
UFA
HIPPOMIX
schweizer rheinsalinen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

LANDI Laden Räterschen
AGROLA Tankstelle
TopShop
St. Gallerstrasse 6
8352 Elsau
Telefon 058 434 23 60

LANDI in Wiesendangen
AGROLA Tankstelle
Dorfstrasse 50
8542 Wiesendangen
Telefon 058 434 23 80

AGROLA Tankstelle in Hagenbuch
Dorfstrasse 18
8523 Hagenbuch

AGROLA Tankstelle in Elgg
Garage Steinemann
8353 Elgg

Volg Wiesendangen
Dorfstrasse 50
8542 Wiesendangen
Telefon 058 434 23 85

Volg Hagenbuch
Dorfstrasse 9
8523 Hagenbuch
Telefon 058 434 23 95

www.landieulachtal.ch

ÄRZTEHAUS & APOTHEKE
HOFWIS

Unsere **Öffnungszeiten** über die Festtage

	Apotheke & Ärztehaus
Mo–Mi 21.–23.12.26	8.00–12.00 / 13.30–18.00
Do. 24.12.26	8.00–12.00
Fr.–Sa. 25.–26.12.26	geschlossen
Mo.–Mi. 28.–30.12.26	8.00–12.00 / 13.30–18.00
Do. 31.12.26	8.00–12.00
Fr.–Sa. 1.–2.1.27	geschlossen

Ärztehaus & Apotheke Hofwis
Hofwis 1, 8352 Elsau
www.hofwis-elsau.ch

ROTPUNKT APOTHEKE

Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts

Klassische Massage und
Dorn - Therapie

Hinterdorfstrasse 19
8542 Wiesendangen
Telefon 079 590 83 28
info@sandrabonomo.ch

www.sandrabonomo.ch

Fortsetzung von Seite 29

Altjahrsabend – Silvester, Donnerstag, 31. Dezember
17 Uhr: Gottesdienst in der ref. Kirche mit Pfarrerin Catherine McMillan. Mitwirkung: Sara Hugelshofer, sie singt und spielt Songs aus ihrer Debut-EP «In Between». Gunnar Eibich (Orgel). Anschliessend Apéro im Foyer des Alten Pfarrhauses.

18 Uhr: Eucharistiefeier zum Jahresschluss in der Kirche St. Josef Sulz mit Pfarrer Beat Auer.

Neujahr, Freitag, 1. Januar
11 Uhr: Eucharistiefeier zum Jahresanfang in der kath. Kirche St. Stefan mit Pfarrer Beat Auer.

2. Sonntag nach dem Christfest, Sonntag, 3. Januar
10 Uhr: Gottesdienst in der ref. Kirche mit Pfarrer Michael Baumann. Mitwirkung: Elisabeth Sulser (Akkordeon), Gunnar Eibich (Orgel).

10 Uhr: Familiengottesdienst mit den Sternsingern in der kath. Kirche St. Stefan mit Eric Jankovsky, anschliessend Neujahrsapéro im Pfarreisaal.

1. Sonntag nach Epiphanias – Taufe des Herrn, Sonntag, 10. Januar
10 Uhr: Gottesdienst in der ref. Kirche mit Pfarrer Michael Baumann. Mitwirkung: Jugend musiziert mit Elisa Palma (Violine), Gunnar Eibich (Orgel).

10 Uhr: Eucharistiefeier in der kath. Kirche St. Stefan mit Pfarrer Beat Auer.

Ein Adventskalender für Klein und Gross

ST. STEFAN
WIESENDANGEN

Wer liebt es nicht, jeden Tag ein Türchen am Adventskalender zu öffnen und sich überraschen zu lassen? Diese schöne Idee haben wir Katechetinnen aufgegriffen und einen ganz besonderen Adventskalender für alle vorbereitet. Vom 1. bis 24. Dezember steht vor dem Eingang der kath. Kirche St. Stefan ein antiker Schrank, dessen Türe täglich geöffnet werden darf. Dahinter wartet jeden Tag eine neue, liebevoll gestaltete adventliche Überraschung für Klein und Gross. Ob nach dem Einkaufen, bei einem Spaziergang oder einfach zwischendurch – ein kurzer Halt bei der Kirche kann den Alltag bereichern und ein kleines Lächeln schenken. Schranktüre öffnen, sich überraschen lassen und einen Moment innehalten – ganz ohne Stress und Hektik, dafür mit viel Vorfreude auf Weihnachten. Wir Katechetinnen wünschen allen viel Freude beim Entdecken und eine stimmungsvolle Adventszeit!

Claudia, Regula, Marlen, Silvana, Simone

Weihnachtsbasteln für Kinder

Die schönsten Geschenke sind jene, die mit viel Liebe selbst hergestellt werden. Besonders Kinder lieben es, ihre Eltern, Grosseltern und Götti/Gotti mit selbstgebastelten Weihnachtsgeschenken zu überraschen. Beim alljährlichen Weihnachtsbasteln am 1. Adventssonntag können Kinder der Primarstufe selbstständig unter Anleitung drei bis fünf hübsche und praktische Geschenke basteln. Kindergartenkinder basteln in Begleitung eines Elternteils. Die Bastelwerkstatt steht am Sonntag, 29. November, allen Kindern von 11 bis 14 Uhr im Pfarreizentrum St. Stefan, Wiesendangen, offen. Unkostenbeitrag: 10 Franken inklusive Hotdog, Kuchen und Sirup.





DER INNOVATIVE STROMER
FÜR IHRE PHOTOVOLTAIK

heinz schmid ag
Strom und Innovation aus Winterthur

WSP Immobilien

Immobilienverkauf
Fixpreis Fr. 18‘900.00

Sandra Walser — Ihre Maklerin
mit Kompetenz, Einsatz und Herz



WSP Immobilien AG
Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55
wsp-immobilien.ch

TRAFFIC WORLD FAHRSCHULE

L

Fahren lernen ohne Druck

Fahrschule Kat. B in Wiesendangen, Winterthur und Umgebung



Emanuel Lacina
Dein Fahrlehrer, seit 28 Jahren auf der Strasse

- Ich bleibe ruhig, wenn es hektisch wird
- Ich erkläre dir das Warum. Nicht nur das Was
- Wir gehen zusammen in deinem Tempo

Preise

Probelektion	CHF 49.-
Einzellektion	CHF 95.-
10er-Abo CHF 89.90 pro Lektion	CHF 899.-

Einmalige Einschreibegebühr CHF 120.- ab der 2. Lektion
Keine versteckten Gebühren

Jetzt Probelektion buchen

076 583 85 63

www.trafficworld.ch Schreib mir auf WhatsApp → Scannen WhatsApp

TRAFFIC WORLD FAHRSCHULE

L

Fahren lernen ohne Druck

Fahrschule Kat. B in Wiesendangen, Winterthur und Umgebung

Kupplung!? Kein Problem mehr.



- Für Neulenker, die von Anfang an schalten lernen möchten.
- Für Automatikfahrer, die auch die Handschaltung beherrschen wollen.
- Mehr Freiheit bei der Fahrzeugwahl.
- Und viele weitere Vorteile...

Ruhig. Strukturiert. In deinem Tempo

Jetzt Fahrstunde buchen

076 583 85 63

www.trafficworld.ch Schreib mir auf WhatsApp → Scannen WhatsApp

Kultur

Lesefreude, Entdeckungen und ein Hauch Adventszauber

Bibliothek WIESENDANGEN

In der Bibliothek wartet immer wieder Neues darauf, entdeckt zu werden. Spannende Geschichten, inspirierende Empfehlungen und kleine Überraschungen in der Adventszeit machen einen Besuch besonders lohnenswert.
Wer Carlo Janka nicht persönlich in der Bibliothek erleben konnte, hat durch sein Buch die Gelegenheit, ihn näher kennenzulernen. Darin gewährt der ehemalige Skirennfahrer eindrückliche Einblicke in sein Leben und erzählt von den Höhen und Tiefen seiner Karriere. Auch die Bücher, die uns Daniela Binder im Herbst mit viel Begeisterung vorgestellt hat, gehören zu unserem Angebot. Sämtliche Titel können ausgeliehen oder bei Bedarf reserviert werden. Vielleicht ist darunter bereits Ihre nächste Lieblingslektüre?
Gerade wenn die Tage kürzer und kälter werden, gibt es kaum etwas Schöneres, als es sich mit einem guten Buch oder einem unterhaltsamen Film gemütlich zu machen. Ob fesselnder Roman, interessantes Sachbuch oder informative Zeitschrift, bei uns ist für jeden Geschmack etwas dabei. Und wer seine Freizeit lieber in Gesellschaft verbringt, ist bei unseren Spielrunden herzlich willkommen.

Mehr Zeit für Ihre Bibliothek

Dank unserer Open Library steht Ihnen die Bibliothek auch ausserhalb der bedienten Öffnungszeiten offen. Mit der Open-Library-Karte haben Sie täglich von 6 bis 22 Uhr Zutritt, ausgenommen am Montagmorgen. Ein Besuch ist somit auch früh am Morgen, nach der Arbeit oder am Wochenende möglich.
Ganz ohne Zeitdruck können Sie durch unsere Auswahl stöbern, Medien ausleihen oder zurückgeben und sich nach Herzenslust umsehen. So lässt sich ein Bibliotheksbesuch flexibel in Ihren Alltag einbauen.

Adventszauber

In der Adventszeit ist in der Bibliothek Spürsinn gefragt. An verschiedenen Orten sind Fotos von Päckli versteckt, die darauf warten, gefunden zu werden. Wer alle Fotos aufspürt und seine Stempelkarte vollständig ausgefüllt hat, darf sich an der Theke eine kleine Überraschung abholen.
Die Päckli-Suche lädt Gross und Klein dazu ein, die Bibliothek auf spielerische Weise zu erkunden. Und wer weiss, vielleicht stösst man dabei ganz nebenbei auch auf ein spannendes Buch, ein tolles Spiel oder eine schöne Geschichte. Auch in den kommenden Wochen erwartet Sie ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm. Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse.

Unsere nächsten Veranstaltungen

Schnägg Schnaaggi. Geschichten zum Hören, Sehen und Erleben, für Kinder vom Babyalter bis drei Jahren in Begleitung eines Erwachsenen: Samstag, 28. November, 9.30 bis 10 Uhr. *

Familientreff. Spielen – Austauschen – Zusammensein (Thema November: Mandala-Bilder ausmalen): Samstag, 28. November, 10 bis 12 Uhr.

Dog-Spieleabend für Erwachsene. Dienstag, 1. Dezember, 19 Uhr. *

Schach – Spiel und Tipps. Für Gross und Klein: Donnerstag, 3. und 17. Dezember, 14 bis 17.30 Uhr.

Fortsetzung von Seite 35

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Bibliothek Wiesendangen
Wisenthalle, erster Stock
Schulstrasse 27, 8542 Wiesendangen
052 337 20 72
bibliothek@wiesendangen.ch
www.wiesendangen.ch
facebook.com/bibliothekwiesendangen
instagram.com/bibliothek.wiesendangen

Öffnungszeiten
Bediente Öffnungszeiten

Montag	–	14–18 Uhr
Dienstag bis Freitag	9–12 Uhr	14–18 Uhr
Samstag	9–12 Uhr	–

während den Schulferien:

Mittwoch	9–12 Uhr	14–18 Uhr

Öffnungszeiten Open Library (365 Tage offen)

Montag	12–22 Uhr
Dienstag bis Sonntag	6–22 Uhr

Öffnungszeiten während den Schulferien
In den Weihnachtsferien (Montag, 21. Dezember, bis Samstag, 2. Januar) ist die bediente Bibliothek am Mittwoch, 23. und 30. Dezember, jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Die unbediente Bibliothek ist mit dem Open-Library-Abonnement mehr als 360 Tage im Jahr geöffnet.

Das für ein bisschen Flatterstrom?



Bild: *Blick von ausserhalb Buch in Richtung Zünikon (Illustration 1:1 massstabsgetreu mit Geodaten).*

Windräder im windschwachen Kanton Zürich bringen keine Versorgungssicherheit. Auch nicht im Winter, wie von der Windlobby behauptet.
Langjährige Wetterdaten zeigen schon heute, dass die Windverhältnisse zu schwach und vor allem zu unregelmässig sind. Die bestehenden Grosswindräder in der Schweiz waren in den letzten 5 Jahren zu weniger als 20% ausgelastet. Die zu erwartende Gesamtstrommenge aller geplanten Windenergieanlagen im Kanton würde nicht einmal für den Betrieb des in Volketswil von Vantage Data Centers geplanten Rechenzentrums ausreichen. ***Der Nutzen ist also äusserst gering.***

Sie verursachen enorme Schäden an Landschaft, Lebensqualität, Natur und Fauna.
Grossflächige Rodungen und neue schwerlasttransportfähige Zubringerstrassen für jeden Windpark wären nötig. Intakte Naturräume würden auf Jahrzehnte zerstört, Häuser im Umfeld von mehreren Kilometern entwertet.

Nur dank massiver Subventionen für Investoren überhaupt denkbar. Und ein interessantes Geschäft.
Windparks sollen bis zu 60% subventioniert werden, selbst im Vergleich zu anderen Energieträgern sehr hoch. Die Stromversorgung wird nicht nur unzuverlässiger, sondern auch viel teurer. ***Die Rechnung bezahlt die Allgemeinheit.***

Es gibt bessere Alternativen für eine zuverlässige, kostengünstige und klimafreundliche Stromproduktion der Zukunft. Unterstützen Sie uns beim Erhalt unserer Lebensräume in der Region.

Weitere Informationen:
Verein Gegenwind Wyland-Winterthur: *gegenwind-wyland-winterthur.ch / Ortsvertreter Toni Kissling und Fabio Vivarelli*

Jetzt investieren und von jeder Sonnenstunde profitieren.

E-Ladestationen

Photovoltaik & Speicher

Neu- & Umbau

Netzwerk & IT

Reparatur & Service

Matzinger
Elektro-Technik AG

24/7 Pikett

052 338 11 22

Mehr über uns

Fortsetzung von Seite 33

Maschentreff. Gemeinsames Stricken und Austauschen: Dienstag, 8. Dezember, 14 Uhr.

Spieloase: Wir spielen gemeinsam Gesellschaftsspiele, für Kinder von 7 bis 12 Jahren: Mittwoch, 16. Dezember, 14 bis 15.30 Uhr. *

Jass-Treff. Gemütliches Jassen in geselliger Runde: Freitag, 18. Dezember, 14 Uhr.

*Bitte melden Sie sich im Voraus für diese Veranstaltungen an.

Alle Details finden Sie online auf: www.wiesendangen.ch (Bibliothek – Veranstaltungen).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Marlise Allenspach, Cornelia Bernold

Carlo Janka zu Besuch in der Bibliothek







Bilder: Max Aeschbacher

Auf zu neuen Ufern – eine Abendunterhaltung, die Wellen schlägt

Leinen los, Segel setzen und Rettungsring bereithalten! Der Gemischte Chor Gundetswil nimmt euch mit auf eine Reise ins Ungewisse. Wohin die Fahrt geht? Tja, das bleibt vorerst unser kleines Geheimnis!

Unter der musikalischen Leitung von Florin Farcas wird gesungen, gelacht und vielleicht auch die eine oder andere musikalische Welle geschlagen. Doch damit nicht genug. Auf unserer Reise erwartet euch auch das Theaterstück «Luxus auf Raten». Ob hier jemand über seine Verhältnisse lebt, ob der grosse Luxus tatsächlich erschwinglich ist oder am Ende doch nur die Raten übrig bleiben? Lasst euch überraschen!

Natürlich darf auf einer solchen Reise auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Unsere Bordküche verwöhnt euch mit allerlei kulinarischen Köstlichkeiten, und in der Kaffeestube warten süsse Versuchungen darauf, entdeckt zu werden. Schliesslich braucht man für neue Ufer auch genügend Energie. Und wer am Samstag noch nicht genug vom Schaukeln hat, darf sich auf Live-Musik mit Renato Allenspach freuen. Da bleibt garantiert niemand lange auf seinem Stuhl sitzen.

Eines ist jedenfalls sicher: Es wird turbulent, unterhaltsam und garantiert nicht langweilig. Ob wir in ruhigen Gewässern schaukeln oder in stürmische Abenteuer geraten, wird sich zeigen. Also: Anker lichten, Alltag über Bord werfen und mit uns auf grosse Fahrt gehen!

Turnhalle Gundetswil, Freitag, 15. Januar, und Samstag, 16. Januar, ab 18.30 Uhr. Ab Montag, 4. Januar, werden Reservationen entgegengenommen: Erika Huggler (052 338 22 78 von 17 bis 19.30 Uhr). Achtung: Die Plätze sind nicht endlos – auch unser Schiff hat nur eine begrenzte Anzahl Rettungsboote. Wir freuen uns auf euch und auf zwei unvergessliche Abende!

Wanda Frei



GUßLER GARTENBAU

HOFMANNSPÜNTSTR. 12
8542 WIESENDANGEN
NATEL 079 / 336 93 36
GUBLERGARTENBAU@BLUEWIN.CH

Uhrenatelier



Daniel von Arx

Ihr Fachmann für Uhrenprobleme

Wannenstrasse 21
8542 Wiesendangen
052 337 30 73

- Batteriewechsel
- Revisionen
- Beratungen



arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

Shiatsu Wiesendangen

Therapie für Körper, Seele und Geist

Shiatsu ist häufig bei folgenden Symptomen wirksam:

- Kopfschmerzen und Migräne
- Nacken-, Rücken- und Schulterschmerzen
- Magen-, Darm- und Verdauungsprobleme
- Chronische und akute körperliche Beschwerden ohne medizinische Ursache
- Menstruationsbeschwerden
- Nervosität, Schlafstörungen und Angstzustände
- Erschöpfungszustände und chronische Müdigkeit
- Unterstützung der Genesung und der Rehabilitation

Esther Weilenmann
Dipl. Shiatsu-Therapeutin SGS

Hinterdorfstrasse 19, Wiesendangen
www.shiatsu-wiesendangen.ch

076 390 85 42

SANICALOR AG
Energiesparen interessiert uns brennend!

- Wärmepumpen
- Erdwärmesonden
- Solaranlagen
- Heizsysteme für Oel- und Gas

www.sanicalor.ch

Verkauf und 24h Service

Attikon / Winterthur 052 245 03 33
Dübendorf 044 821 90 30



Seit 35 Jahren musizieren die Wasewachser

Wasewachser
8542 Wiesendangen

D'Wasewachser, die Volksmusikformation aus Wiesendangen, feiert dieses Jahr ihr 35-jähriges Bestehen. Herzliche Gratulation!

Wie kam es dazu? Mit Blick auf die 700-Jahr-Feiern zur Gründung der Eidgenossenschaft wurden im Jahr 1991 in Wiesendangen verschiedene kulturelle und musische Projekte ins Leben gerufen. So fanden sich auch Leute zur Gründung eines Laientheaters zusammen. Dabei kam die Idee auf, das Theater musikalisch begleiten zu lassen. Als Ansprechpartner bot sich Walter Waespi an. Schliesslich hatte er als Klarinettist verschiedener Ländler- und Tanzkapellen und als Mitglied der Schlossberg-Musikanten Uster entsprechende Erfahrungen.

Mit Röbi Staub wurde ein weiterer Ländlermusikant aus Wiesendangen ins Boot geholt. Für das Projekt konnten ferner Monika Bosshard, damals Klavierlehrerin in Wiesendangen, und das musische Multitalent Georg Pfister, Lehrer in Wiesendangen, gewonnen werden. Nach intensiven Vorbereitungen trat die Gruppe anlässlich der ersten Aufführungen des Laientheaters als Unterhaltungs- und Tanzkapelle auf. Dazu musste natürlich ein Name her – Wasewachser.

Wasewachs ist das Pseudonym für Wiesendangen im autobiografischen Roman Öppi vo Wasewachs von Arnold Kübler (1890–1983). Der Kulturredaktor und Wiesendanger Ehrenbürger wäre gewiss stolz auf die Kapelle, die unter diesem Namen seit 1991 mit Volksmusik Freude und gute Stimmung verbreitet. Salon- und Wiener Musik in ihrem Repertoire ergänzen das vielseitige Programm.

35 Jahre hinterlassen Spuren. Mit Monika Bosshard und Walter Waespi gehören aber noch immer zwei Mitglieder der ersten Stunde zur Formation. Das aktuelle Foto der Wasewachser zeigt die heutige Besetzung. Mit Esther Pucher konnte eine erfahrene Akkordeonistin und Komponistin gewonnen werden. Sie ist gut vernetzt und bekannt in der Volksmusikszene und brachte buchstäblich frischen Wind in die Kapelle. Fredy Schmid, auch er aus dem Kanton St. Gallen stammend, ist für den anspruchsvollen Part am Bass verantwortlich.

Das langjährige, gemeinsame Musizieren sorgte für viele Erlebnisse und schöne Erinnerungen. Nebst vielfältigen Auftritten im Inland (Samschtig-Jass SRF, Altersnachmittage, Familienfeiern, Firmenanlässe, kirchliche Feiern, Schlusskonzert jeweils am 28. Dezember im Löwen) ist an besondere Höhepunkte wie das Heirassa-Festival (2012, 2019, 2025) und die Eidgenössischen Volksmusikfeste (1995, 2015, 2019) zu erinnern. Auch verschiedene erfolgreiche Engagements im Ausland (Dänemark, Ostdeutschland, Polen, Tschechien, Spanien, Holland) finden sich in der stolzen Chronik der Wasewachser.

Die Kapelle hat im Laufe der Jahre verschiedene Tonträger produziert. Mit dem Eintritt von Esther Pucher kam Lust auf, nochmals eine CD zu produzieren, auf der insbesondere ihre eigenen Kompositionen zu hören sind. So kam es mit der CD «Frische Wind» (2025) zur neusten von insgesamt vier Tonaufnahmen.

Obschon 35 Jahre älter geworden und zumeist im Seniorenalter – d'Wasewachser schauen mit Zuversicht und jugendlichem Elan in die Zukunft. Sie freuen sich auf viele weitere genussvolle Auftritte in Wiesendangen (alias Wasewachs) und weit darüber hinaus.

Hans Keller



Haupt Sache Holz
ZIMMEREI & RENOVATIONEN

HOLZBAU
INNENAUSBAU
DACH- & GEBÄUDEHÜLLE
PLANUNG & BAUBEGLEITUNG

IHRE ZIMMEREI MIT DEM BLICK ZUM DETAIL.

Dorfstrasse 97
8542 Wiesendangen
+41 77 527 12 57
hauptsacheholz.ch

Verkauf Bewirtschaftung Treuhand

QUORUMIMMOBILIEN

Werte schaffen, Werte erhalten, Werte steigern.

Quorum Immobilien AG
8542 Wiesendangen
052 244 29 29
www.quorum-immo.ch

Schwimmschule Wiesendangen
Claudia Hurter - schwimmschulewiesendangen@bluewin.ch - 079 610 63 23

Kinderschwimmkurse in Wiesendangen

Angebot
Herbst-/Winterschwimmkurse und
Winter-/Frühlingsschwimmkurse im Hallenbad Gässli
Sommerferienschwimmkurse im Freibad Büel

Kinder entdecken das Wasser im eigenen Tempo – einfühlsam begleitet und spielerisch gefördert.

Informationen finden Sie unter
www.schwimmschulewiesendangen.ch



Hair corner

Marielle Rech
Dorfstr. 36
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 10 27

Wir belohnen Ihre Treue.

Treue ist ein wertvolles Gut und alles andere als eine haarige Sache.

Bei Ihrem 11. Besuch belohnen wir Sie mit
20 % Rabatt.

Auf Ihren Besuch freuen sich: Marielle, Manuela und Celine.



Unihockeyplausch! Bist du sportbegeistert und suchst eine neue Herausforderung in einer gemischten Mannschaft ohne Verpflichtungen? «Wisi Just for Fun» sucht neue Mitglieder – egal, ob Anfänger oder erfahrener Spieler*in, jeden Alters! Spass steht im Vordergrund. Wir spielen montags von 20.30 – 22.00 in der Wisenthalle. Melde dich für ein Probetraining bei heidi@friedens.ch / 079 698 75 01. Wir freuen uns auf dich!

Aktuell

Herbstlaub ist wertvoll für Natur und Garten

Naturschutzverein Wiesendangen

Wenn im Herbst die Blätter von den Bäumen fallen, werden sie oft als Abfall betrachtet. Dabei ist Laub eine wertvolle Ressource, die Böden schützt, Pflanzen stärkt und die Artenvielfalt fördert.

Auch private Grundeigentümerinnen und -eigentümer sowie Verwaltungen können dazu einen wichtigen Beitrag leisten. Unter Hecken, Sträuchern, Bäumen oder auf wenig genutzten Gartenflächen darf Laub ruhig liegen bleiben. Dort schützt es den Boden vor Austrocknung und Kälte, speichert Feuchtigkeit und wird nach und nach zu wertvollem Humus. Gleichzeitig bietet es zahlreichen Kleintieren, Insekten und Bodenorganismen Nahrung und Unterschlupf. Diese sorgen wiederum für einen fruchtbaren und lebendigen Boden.

Besonders einfach umzusetzen ist das Anlegen eines Laubhaufens in einer ruhigen Gartenecke. Mit einigen Ästen vermischt entsteht daraus ein geschützter Lebensraum für viele Tiere. Auch Igel nutzen solche Haufen gerne als Winterquartier. Wer überschüssiges Laub nicht liegen lassen kann, verwendet es als Mulchschicht in Blumenbeeten oder bringt es auf den Kompost. So bleiben die wertvollen Nährstoffe im Garten und müssen nicht als Grüngut entsorgt werden.

Wichtig ist, dass Wege, Zugänge, Spielbereiche und andere sicherheitsrelevante Flächen weiterhin von Laub freigehalten werden. Dort steht die sichere Nutzung im Vordergrund. Auf vielen anderen Flächen hingegen darf die Natur etwas mehr Raum erhalten.

Mit wenigen einfachen Massnahmen lässt sich viel für die Biodiversität erreichen. Wer einen Teil des Herbstlaubs bewusst im Garten oder in der Überbauung belässt, unterstützt natürliche Kreisläufe, schafft Lebensräume für Tiere und fördert die Gesundheit des Bodens. Jeder Garten kann so einen kleinen, aber wertvollen Beitrag zu einer vielfältigen Umwelt leisten.

Der Naturschutzverein Wiesendangen begrüsst solche Massnahmen und empfiehlt den Leitfaden «Laubmanagement für Privateigentümer:innen und -verwaltungen» von Stadtgrün Winterthur. Der Leitfaden enthält zahlreiche praktische Tipps für die Umsetzung im eigenen Garten oder auf Arealen von Überbauungen. Download des Leitfadens unter: www.stadt.winterthur.ch → Umwelt und Nachhaltigkeit → Natur → Stadtgrün → Laubmanagement für Privateigentümer:innen und -verwaltungen.

Roland Jelinek



Bild: Videna Christoph Schmid

Advents-Apéro im Schloss



Ortsmuseum Wiesendangen

Am 2. Advent montiert die Museumskommission die Holzkrippe beim Schloss. Gerne laden wir Sie deshalb am Sonntag, 6. Dezember, von 17 bis 19.30 Uhr zu einem Apéro mit Glühwein und Guetzli im Schlosskeller an der Dorfstrasse 26 ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Andreas Kindhauser



Nachruf

Yvonne, wir werden dich vermissen.

Mit schwerem Herzen, unendlicher Traurigkeit und einer kaum zu fassenden Leere muss ich euch mitteilen, dass meine über alles geliebte Yvonne Estermann den Kampf gegen ihre schwere Krankheit verloren hat. Mit nur 58 Jahren ist sie viel zu früh von uns gegangen.

Yvonne war eine ganz besondere Frau und wunderbare Persönlichkeit: warmherzig, lebensbejahend, grosszügig und stets bemüht, anderen mit Offenheit und Herzlichkeit zu begegnen.

Mein aufrichtiger Dank gilt allen Kundinnen, Kunden, Freunden und Bekannten – insbesondere aus Wiesendangen und Elsau –, die **Yvonne und Ziroli Optik** während über 22 Jahren die Treue gehalten haben. Aufgrund eures Vertrauens und der Verbundenheit durfte sie sich bei euch immer gut aufgehoben fühlen – beinahe wie eine Einheimische.

Die zahlreichen Dankesschreiben nach der Geschäftsaufgabe zeigen eindrücklich, wie sehr Yvonne wertgeschätzt wurde: für ihre aussergewöhnliche Fachkompetenz, ihren guten Geschmack, ihre umsichtige Beratung und ihren hervorragenden Service. Vor allem aber für ihre herzliche, vertrauenswürdige und hilfsbereite Art, die sie zu einem wunderbaren Menschen machte. Ihr guter Geist wird bei **Bischofberger Optik** an der Dorfstrasse 44 in Wiesendangen weiterleben.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Ärzteteam und dem Pflegepersonal des **Spitals Frauenfeld**, OG 08 Westen, für die hervorragende Betreuung und die einfühlsame Begleitung.

Yvonne hat tapfer gekämpft und ihre positive Haltung bis zuletzt bewahrt. Ihre Wärme und ihre Spuren in unseren Herzen werden bleiben. Jenseits des ewigen Regenbogens wünsche ich dir viel Licht, Ruhe und Frieden.

Meine geliebte Lebenspartnerin, du wirst mir unendlich fehlen. Ich werde dich für immer in meinem Herzen tragen und mich in Liebe und Dankbarkeit an dich erinnern.

In stiller Trauer und tiefer Verbundenheit.
Urs Wintsch



Adventsfenster Gundetswil

22 Adventsfenster dürfen in Gundetswil in der Vorweihnachtszeit bestaunt werden. Bei allen, die mit einem * markiert sind, gibt es einen Apéro. Es sind alle herzlich dazu eingeladen. Die Fenster werden vom Eröffnungstag bis am 27. Dezember jeweils von 17.30 bis 21 Uhr beleuchtet sein. Wir freuen uns auf schöne Begegnungen und eine besinnliche Adventszeit.

Jessica Marti, Vereinigung Gundetswil

Di.	1.	*	Schule Gundetswil	Schulhaus Gundetswil
Mi.	2.	*	Familie Wepfer	Hauptstrasse 25
Do.	3.		Cornelia Ernst	Hauptstrasse 18A
Fr.	4.	*	Familie Fankhauser	Haldenhof 1
Sa.	5.	*	Familie Spörri	Liebensbergerstrasse 6
So.	6.	*	Heidi und Hanspeter Hagen	Schulstrasse 16
Mo.	7.	*	Familie Benz und Nachbarn	Hauptstrasse 26
Di.	8.	*	Iris Schär und Rolf Sommerhalder	Hauptstrasse 32K
Mi.	9.	*	Marlies Giust	Langackerstrasse 8
Do.	10.	*	Familie Baumeler	Bertschikonerstrasse 2
Fr.	11.	*	Familie Kunz und Nicosia	Schulstrasse 23
Sa.	12.	*	Mehrfamilienhaus	Hauptstrasse 30
So.	13.	*	Familie Major	Schulstrasse 30
Mo.	14.	*	Metzgerei Würmli	Püntstrasse 35
Di.	15.	*	Familie Marti	Hofackerstrasse 10A
Mi.	16.	*	Familie Keller	Hofackerstrasse 2
Do.	17.	*	Familie Bosshard	Obstgartenstrasse 1
Fr.	18.	*	Jolanda Gessl	Hofackerstrasse 11
Sa.	19.	*	Familie Hubmann	Liebensbergerstrasse 2
So.	20.	*	Familie Herzog	Hofackerstrasse 1
Mo.	21.	*	Familie Thalmann	Wirtschaft Lindenhof
Di.	22.	*	Familie Mettler und Schenker	Hofackerstrasse 8
So.	27.	*	Abschluss Rundgang	Schulhaus Gundetswil

Ein stimmungsvoller Adventstag

Feiern Sie mit uns die stimmungsvolle Vorweihnachtszeit beim traditionellen Adventsbasar der Stiftung Steinegg. Besuchen Sie unsere Ateliers dort, wo Produkte mit Sorgfalt von Hand gefertigt und liebevoll verpackt werden. Die kleinen «Herzwerke» eignen sich ausgezeichnet als Weihnachtsgeschenke oder um sich selber eine Freude zu bereiten. Kulinarisch verwöhnt werden Sie mit einem feinen Mittagessen und verschiedenen Desserts in unserer Cafeteria.
Auch die Wünsche unserer Bewohnerinnen und Bewohner sollen an diesem Tag nicht zu kurz kommen. Ob Glitzerpullover, Spielzeugbagger, Entspannungskissen oder ein Eintritt in den Freizeitpark – auch in diesem Jahr hängen am Wunschbaum wieder viele Weihnachtswünsche im Wert von maximal 50 Franken und warten darauf, erfüllt zu werden. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die festliche Atmosphäre und besonderen Begegnungen! Adventsbasar, 4. Dezember, Basar und Cafeteria von 10 bis 17 Uhr, Mittagessen ab 12 Uhr, Besichtigung der Ateliers 10 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr. Stiftung Steinegg, Wasserfuristrasse 49, Wiesendangen. Für die Anreise bitte den ÖV bis Bushaltestelle «Ländli» benützen.

Sabrina Cadosch



Friedrich
Immobilien - Treuhand GmbH

T +41 52 536 54 54 info@friedrich-immo.ch
8542 Wiesendangen **www.friedrich-immo.ch**

Bewirtschaftung
Verkauf
Bewertung

KE-SPENGLEREI.CH

MEHR RAUM FÜR UNSER HANDWERK.

WIR ZÜGELN! Unsere neue Geschäftsadresse ab dem **01. JANUAR 2027** lautet:
Karl Erb Spenglerei AG · Weinlandstrasse 9 · 8451 Kleinandelfingen

KE KARL ERB

Ganz oder gar nicht! Das ist unser Motto!

Ihr Spezialist für den Bau und die Pflege von schönen Gärten in Wiesendangen, Dinhard, Winterthur und Region.

GANZ
Der Gärtner
Gärten - Bau und Pflege

052 337 14 58
info@g-d-g.ch
www.ganzdergaertner.ch

Christbäume

aus der Region

Äste für Gestecke und Deckreisig

während der ganzen Adventszeit
direkt ab unserem Hof in Fulau, 8352 Elsau (Weg beschildert)



fulau.ch
Roland Schuppisser | Fulau 8 | 8352 Elsau
Telefon 052 337 44 08 | Mobile 078 625 10 87 | Mail: schuppisser@fulau.ch

Adventsfenster Kefikon

Di.	1.		Familie Bolli	Dorfstrasse 35
Mi.	2.	*	Schule Schloss Kefikon	Schlossweg 1
Do.	3.	*	Familie Martinez	Im Wagenstoss 20
Fr.	4.		Familie Niethammer	Im Grund 7
Sa.	5.	*	Familie Stäheli-Reist	Gundetswilerstr. 15
So.	6.	*	Familie Bulant (mit einer kleinen Überraschung vom Samichlaus)	Gundetswilerstr. 31
Mo.	7.	*	Spielgruppe Spielgärtli (17.15 Uhr: Wintergeschichte)	Dorfstrasse 52
Di.	8.		Familie Gmür (Mini-Weihnachtswelt und Rätsel)	Escherweg 4
Mi.	9.	*	Familie Hochstrasser	Äugstlerstrasse 7
Do.	10.		Familie Hilfiker	Bächliweg 12
Fr.	11.	*	Familie Röthlisberger/Wenzinger	Schlossweg 5
Sa.	12.	*	Familie Bolli	Im Wagenstoss 8
So.	13.	*	Familie Oetliker (Open House, Getränke/Snacks)	Escherweg 9
Mo.	14.	*	Familie Fusaro	Niederwilerstr. 3
Di.	15.	*	Türmlibewohner	Dorfstrasse 19
Mi.	16.	*	Familie Peier (Suppe)	Im Wagenstoss 28
Do.	17.		Familie Greuter	Schlossweg 13
Fr.	18.	*	Familie Fischer (19 Uhr: Weihnachtskonzert in der Stube)	Escherweg 6
Sa.	19.	*	Anna, Flavia, Nora Hürlimann	Menzengrüterstr. 7
So.	20.	*	Familie Brühwiler	Gundetswilerstr. 9c
Mo.	21.	*	Familie Hegetschweiler	Menzengrüterstr. 4
Di.	22.		Familie Bressan-Nydegger	Menzengrüterstr. 1
Mi.	23.	*	Familie Spescha (kleines Adventskonzert mit Familie Spescha)	Menzengrüterstr. 14
Do.	24.	*	Familie Maja Kägi-Grob (Anstossen auf Weihnachten)	Dorfstrasse 31

Die Adventsfenster dürfen bei einem abendlichen Spaziergang von 17 bis 21 Uhr bestaunt werden. Bei allen, die mit einem * markiert sind, gibt es Verpflegung. Schön wäre es, wenn alle Fenster bis Samstag, 2. Januar, beleuchtet würden. Wir freuen uns auf eine besinnliche Adventszeit!

Susanne Bulant und Katrin Hansen





sagi

Das Restaurant.

Familie Keller • Wiesendangerstrasse 15 • 8543 Bertschikon bei Winterthur
T 052 337 23 19 • info@sagi-bertschikon.ch • **www.sagi-bertschikon.ch**

Wisidanger Dorfchilbi



Bilder: Nicole Osta




























Privat

Musighuus

Roland Schmidt
Dorfstrasse 33
8542 Wiesendangen
052 337 38 03
www.musighuus.ch ▪ musighuus@bluewin.ch

Aktuelle Aktionen
(Auflösung der Verkaufsabteilung)

Schnäppchen auf lagerhaltige Tasteninstrumente SUPER %

Occasionsklaviere, diverses Zubehör wie Stühle/Bänke, Lampen, Kopfhörer, Stimmgeräte etc. zu attraktiven Preisen!

Holz und Kunststoff Blockflöten 50%

Weiterhin: Klavier- und Flügelstimmungen, Reparaturen.

Mitglied des Verbandes Schweizer Klavierbauer und -stimmer «SVKS»

NAF TIEF- UND GARTENBAU AG
kompetent+ leistungsfähig

Tiefbau Werkleitungsbau Gartenbau/Unterhalt

Wir suchen dich als Kundengärtner/in EFZ

Du hast ein Händchen für Pflanzen, Freude an schönen Gärten und Lust auf einen Job mit Abwechslung?

Dein nächster Gartenjob? Vielleicht bei uns.

Bewirb dich jetzt!
info@naef-gartenbau.ch

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
Sabine Liberto · Dipl. Psychophysiognomin CHA

Den eigenen Weg erkennen - und mit Überzeugung gehen

Berufswahl • Studienwahl • Laufbahnplanung

Jeder Mensch besitzt einzigartige Begabungen und Talente. Gemeinsam finden wir heraus, welcher Lehrberuf, welches Studium oder welcher Karriereweg wirklich zu dir passt.

Erfahre mehr auf meiner Webseite

www.sabineliberto.ch beratung@sabineliberto.ch 078 912 32 42
Wartstrasse 23, 1. Stock, 8400 Winterthur

ENGEL&VÖLKERS



Laura Domeisen

Erfahrung aus Immobilien- und Finanzwelt optimal vereint – Ihre lokale Immobilienberaterin in Wiesendangen!

WINTERTHUR
043 500 64 64 | Winterthur@engelvoelkers.com

Bei uns dürfen Kinder einfach Kind sein

Mitten im lebendigen Dorfkern von Wiesendangen, an zentraler und ideal erreichbarer Lage, schlägt das Herz unserer Spielgruppe. Hier dürfen Kinder einfach Kind sein: spielen, lachen, experimentieren, Freundschaften schliessen und gemeinsam die Welt entdecken – ob draussen oder drinnen.

Unser Angebot im Überblick:

- Für Kinder ab drei Jahren bis zum Kindergarteneintritt.
- In unseren überschaubaren Gruppen von maximal acht Kindern wird jedes Kind individuell wahrgenommen, liebevoll begleitet und gefördert.
- Wir bieten von Montag bis Freitag regelmässige Spielgruppenzeiten an. Wir haben jeden Tag Innengruppen, eine Waldspielgruppe sowie eine Gruppe in Bertschikon.

Anmeldungen für Sommer 2027 sind ab 17. Januar 2027 möglich:
www.spielgruppe-wiesendangen.ch.

Zwei neue Leiterinnen gesucht

Wir suchen ab Sommer 2027 zwei neue Spielgruppenleiterinnen (für Waldgruppe und/oder Innengruppe) zur Unterstützung unseres Teams! Hast du viel Freude an Kleinkindern, bist flexibel und geduldig, arbeitest gerne selbstständig, hast Freude am Basteln, Spielen und vielem mehr und eventuell schon Erfahrung/Ausbildung mit Kleinkindern, dann melde dich doch bei uns:
www.spielgruppe-wiesendangen.ch,
info@spielgruppe-wiesendangen.ch.

Anja Hofstetter

Der Badeplauschverein feiert sein 10-Jahr-Jubiläum

Ende August feierte der Badeplauschverein Bertschikon mit rund 60 Gästen auf dem Schulhausplatz sein 10-jähriges Bestehen. Das exklusive Gönner-Sommerfest erinnerte an einen wichtigen Meilenstein: Am 23. August 2016 wurden die Verträge mit der Gemeinde zur Übernahme der Feuerwehrweiher unterzeichnet, um diese als Badeteiche zu erhalten.

Gerade in einem extremen Sommer wie 2026 zeigt sich der Wert dieses Engagements. Eine Abkühlung direkt vor der Haustür zu haben, ist ein Privileg. Da nicht jeder die Möglichkeit hat, einen eigenen Pool im Garten aufzustellen, haben sich die Feuerwehrweiher als unverzichtbarer gesellschaftlicher Treffpunkt für Klein und Gross etabliert. Um dieses Angebot zu sichern, reicht bereits ein Gönnerbeitrag von 10 Franken pro Erwachsenem pro Jahr.

Die Hitze und Trockenheit dieses Jahres haben jedoch Spuren hinterlassen. Am Feuerwehrweiher in Oberbertschikon zeigt sich dies eindrücklich: Die speisende Quelle konnte sich bislang kaum erholen, weshalb der Frischwasserzufluss für die Weiher aktuell weitgehend fehlt.

Dennoch freut sich der Verein auf viele weitere Stunden am Wasser und bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei allen Gönnerinnen und Gönnern für ihre Treue und Spenden.

Martin Bachmann



Herbst in Wiesendangen und der Umgebung

Bilder: Max Aeschbacher


Bertschikon


Zünikon


Buch


Zünikon


Zünikon


Zünikon


Gündlikon

















HIMMLISCH TRÄUMEN

das Bettenfachgeschäft in Ihrer Region

Überzeugen Sie sich von unseren Stärken!

- individuelle und kompetente Beratung in familiären und charmantem Ambiente
- persönliche Betreuung vom Kauf bis zur Lieferung und Montage
- qualitativ hochstehende Produkte namhafter Hersteller
- Matratzen, Bettsysteme und komplette Schlafzimmereinrichtungen
- ***kostenlose Testkissen***



Angela Sigrist
Geschäftsführerin

Bahnhofstr. 18
8355 Aadorf
+41 56 281 90 90

PP direkt vor dem Geschäft

TEMPUR
Technogel
swissbed
roviva
superba
swissflex
HASENA
SLEEPLINE
SCHLOSSBERG
TAMARA-R

Dorf GARAGE GUNDETSWIL

Service & Reparaturen aller Marken
Ihr Volvo-Spezialist
Räderservice & Räderhotel
Carrosserie- und Lackierungsarbeiten
Auto Ankauf & Verkauf

Hauptstrasse 3, 8543 Gundetswil ZH
052 336 15 17 | www.dorfgarageauto.ch

CHF 50.– Gutschein
auf Reparaturen ab CHF 500.–
(nicht kumulierbar gültig bis
30. Dezember 2026)



MARIANNE FISCHER

Sie kümmert sich um den Brandschutz in der Gemeinde

Marianne Fischer gefiel es auf Anhieb in Zünikon. Ab nächstem Jahr ist sie die Fachfrau für Brandschutz in der Gemeinde Wiesendangen.



«Ich bin sehr zufrieden mit allem, was ich habe.»

Sie fühlt sich wohl auf dem Land. Marianne Fischer ist in Stammheim aufgewachsen. Als sie vor über 20 Jahren mit ihrem Mann einige Zeit in Seuzach wohnte, kam es ihr nahezu städtisch vor. 2006 entschieden sich die Fischers, ein Haus im Weinland oder im Bezirk Winterthur zu kaufen. «Zwei Jahre lang haben wir gesucht», erzählt Marianne Fischer. In Zünikon fanden sie dann endlich ihr künftiges Zuhause. «Wir haben uns sehr schnell eingelebt und sind gut aufgenommen worden.» Den Umzug haben sie nie bereut, es gefällt ihnen hier sehr.

Für die Begegnungstage der Gemeinden Bertschikon und Wiesendangen 2012, knapp zwei Jahre vor der Abstimmung zur Fusion, vertrat sie Zünikon im Organisationskomitee. «Das war mein erster Einsatz für die Gemeinde.» Sie stellte einen Bilderwettbewerb zusammen und schoss auch die Fotos dazu. Der damalige Gemeinderat Ueli Gamper begleitete sie auf ihrer Tour. «Damit ich auch wirklich jeden Weiler finde. Damals war ich ja erst vier Jahre in Zünikon. Seither kenne ich die ganze Gemeinde», erinnert sie sich lächelnd.

Bis zur Geburt der Söhne, inzwischen 9- und 11-jährig, arbeitete die gelernte Hochbauzeichnerin in Alten in einem Architekturbüro. Anschliessend unterrichtete sie für die Kirchgemeinde Wiesendangen Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse bis 2. Oberstufe. «In unserer Familie war Kirche schon immer recht wichtig», erklärt sie. «Unti zu geben, war spannend, aber auch sehr, sehr anstrengend. Nicht alle tauchten immer gleich motiviert auf. Dennoch war es eine sehr bereichernde Zeit. Mit einem breiten Blick auf ganz verschiedene Lebens- und Glaubensvorstellungen.»

Von 2015 bis 2019 liess sie sich zur Brandschutzfachfrau ausbilden. «Ich dachte mir, dass Brandschutz eine geeignete Nische wäre, um Teilzeit arbeiten zu können.» Das bewahrheitete sich. Sie gründete eine Firma, die BauAssist GmbH. Ausserdem wird sie ab 1. Januar 2027 als Nachfolgerin von Robert Erne neue Brandschutzbeauftragte der Gemeinde Wiesendangen. In dieser Funktion prüft sie Baugesuche und kontrolliert periodisch Gebäude, in denen viele Personen zusammenkommen, wie Schulhäuser, Heime oder Alterswohnungen.

Gemeinsame Anliegen vorbringen

Zu Wiesendangen habe sie «einen sehr guten Draht», sagt die 42-Jährige. Eines ihrer jährlichen Highlights ist die Chilbi. «Ich verstehe nicht, wie man an diesem Wochenende in die Ferien gehen kann.» Sie schätzt das aktive Dorfleben. «Es gibt sehr viele Leute, die sich in den Vereinen engagieren.» Sie turnt in der Frauenriege, ist administrative Leiterin ihrer Gruppe und führt hin und wieder selbst die Turnstunden. 20 Jahre lang war sie früher in der Cevi aktiv, sie liess sich im Jugend+Sport ausbilden und wurde sogar J+S-Verbandscoach der Cevi Schweiz.

«Ich bin sehr zufrieden mit allem, was ich habe», sagt Marianne Fischer zu Familie, Job und ihrem Wohnort. An Zünikon schätzt sie den Zusammenhalt untereinander. «Auch wenn er jetzt wegen der Windräder etwas auf die Probe gestellt wird. Sie sind ein grosses Thema bei uns, die Meinungen gehen sehr stark auseinander.»

Alle zwei Wochen organisiert sie mit Kolleginnen an einem Samstagmorgen den Züniker Kafi. Mit Irene Meier und Ursina Berger, die in der Nähe wohnen, trifft sie sich regelmässig, um gemeinsame Anliegen zu diskutieren und sich beispielsweise an einer Gemeindeversammlung dafür einzusetzen. «Ich bin nicht die vorzügliche Rednerin und habe mich dann auch verhaspelt», erinnert sie sich an ihr Votum an einer Gemeindeversammlung. «Aber wenn einem etwas wichtig ist, soll man es auch vertreten.»

Text und Foto: Urs Stanger

ZEHNDER
HOLZ UND BAU

HOLZBAU, PLANUNG
INNENAUSBAU
AN- UND UMBAU
REPARATURARBEITEN

www.zehnder-holz.ch



Individuelle Unterstützung und Pflege bei Ihnen zuhause

Überall für alle
SPITEX
Eulachtal



Mit unseren Dienstleistungen unterstützen wir Menschen jeden Alters in der Region Eulachtal.

Benötigen Sie oder Ihre Angehörigen Hilfe im Bereich Pflege, Haushalt oder Betreuung?

Rufen Sie in Ihrem Spitexzentrum an, wir beraten Sie gerne unverbindlich!
Elgg: 052 368 61 00
Elsau: 052 363 11 80
Wiesendangen: 052 337 40 34

www.spitex.eulachtal.ch
Ein Betrieb der Gemeinnützigen Stiftung Eulachtal



Chum verbi und blyb suuber!

Auto waschen bis 2.65m Höhe
Täglich von 6 - 22 Uhr

BLYBSUUBER Püntstrasse 31 · 8543 Gundetswil

FÜNF FRAGEN AN:
SANDRA WALSER, INHABERIN
WSP IMMOBILIEN AG, WIESENDANGEN

«Ich habe mir den Platz in der Branche Schritt für Schritt erarbeitet.»



«Die grösste Freude an meiner Arbeit sind zufriedene Kunden.»

Ein Neubauprojekt auf dem Grundstück ihrer Grossmutter gab den Anstoss für den beruflichen Weg in die Immobilienbranche. Seither führt die 53-jährige Sandra Walser die WSP Immobilien AG in Wiesendangen, wo sie auch zu Hause ist.

Wie kam es zur Entstehung Ihres Unternehmens?
Als die Familie vor 14 Jahren das Land meiner Grossmutter in Herrliberg übernommen und ein Neubauprojekt geplant hatte, gründeten wir in diesem Zusammenhang eine Aktiengesellschaft. Dieser Schritt weckte mein Interesse an der Immobilienbranche. Ich entschied mich, die Ausbildung im ganzheitlichen Immobilienmanagement zu absolvieren und mir in diesem Bereich eine berufliche Zukunft aufzubauen. Mit viel Eigeninitiative, Engagement und persönlichem Einsatz habe ich mir meinen Platz in der Branche erarbeitet.

Wie ist das Team aufgestellt?
Unser Team vereint unterschiedliche Kompetenzen und Erfahrungen, die sich optimal ergänzen. Mein Vater unterstützt mich als Verwaltungsratspräsident und wichtiger Berater. Bernhard Dür ist für den Liegenschaften-Service zuständig und sorgt dafür, dass dieser Bereich zuverlässig betreut wird. Neu unterstützt mich Andy Wiederkehr in der Immobilienvermarktung. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, unsere Kundinnen und Kunden persönlich, kompetent und umfassend zu begleiten.

Wie sieht Ihr Angebot aus?
Unser Angebot beinhaltet den Verkauf und die Vermietung von Immobilien, professionelle Immobilienbewertungen sowie die Begleitung von Bauprojekten und individuelle Beratungen. Unser Kerngeschäft liegt in der Vermarktung von Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen. Dabei legen wir Wert auf eine individuelle Betreuung und eine auf die jeweilige Situation abgestimmte Beratung.

Wo liegen Ihre Stärken?
Unsere Stärke liegt in der persönlichen Betreuung und in der Möglichkeit, individuell auf die Bedürfnisse unserer Kundschaft einzugehen. Dafür bieten wir drei unterschiedliche Dienstleistungspakete an. So können unsere Kundinnen und Kunden selbst entscheiden, welchen Umfang an Unterstützung sie wünschen. Pro Jahr begleite ich rund 18 bis 22 Verkaufsmandate erfolgreich bis zum Abschluss. Gleichzeitig ist es mir wichtig, auch etwas zurückzugeben: Mit jedem verkauften Objekt unterstützen wir die Stiftung Steinegg in Wiesendangen. Das Vertrauen meiner Kundinnen und Kunden bedeutet mir sehr viel. Deshalb gehört für mich ein Apéro nach einer Eigentumsübertragung dazu – als kleines Dankeschön für die angenehme Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Was sind Ihre Herausforderungen?
Die grösste Herausforderung besteht darin, den individuellen Wünschen und Bedürfnissen aller Beteiligten gerecht zu werden. Besonders wichtig ist mir, für die Verkäuferschaft die passenden Käufer zum besten Preis zu finden. Schliesslich geht es oft um das eigene Zuhause, das man mit einem guten Gefühl in neue Hände geben möchte. Ehrlichkeit, Seriosität, Fairness und Transparenz bilden für mich die Grundlage jeder vertrauensvollen Zusammenarbeit. Mein Anspruch ist es, Menschen nicht nur fachlich kompetent zu begleiten, sondern sie auch persönlich zufriedenzustellen. Wenn am Ende alle Beteiligten glücklich sind, empfinde ich das als grosse Bereicherung und Bestätigung meiner Arbeit. Zufriedene Kundinnen und Kunden sind zudem die besten Botschafter – für ihr Vertrauen und ihre Weiterempfehlungen bin ich sehr dankbar.

www.wsp-immobilien.ch

Text und Bild: Jacqueline Tanner



Baggervermietung

Maschinenvermietung

Mechanische Werkstatt



Maschinenherz.ch

---

mp-tec ag - Schulstrasse 46 - 8542 Wiesendangen - 079 811 0043
Maschinenherz@mp-tec.ch



Notalldienst



Die Notfalldienst-Organisation wurde per 1. Januar 2018 für den ganzen Kanton Zürich neu und einheitlich organisiert.

Im Notfall gilt die kantonale Notrufnummer

0800 33 66 55

(Gratis-Nummer)
Hausarzt-Notfall-Nummer Kanton Zürich

«Kontaktieren Sie bei einem dringenden medizinischen Anliegen zunächst Ihre Hausarztpraxis.»

Dieses ärztlich geleitete Call-Center vermittelt für jede Gemeinde im Kanton Zürich den zuständigen ärztlichen Notfalldienst, wenn Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist. Auch der Notfalldienst der Zahnärzte und Apotheker ist unter dieser Nummer erreichbar.

Für lebensbedrohliche Notfälle wählen Sie bitte die Nummer 144 (Rettungswagen).

Ärztegesellschaft Winterthur-Andelfingen: https://www.awanet.ch/notfall/

REDAKTIONELLE PUBLIKATIONEN IM «DE WISIDANGER»

Was, wie und wo im Wisidanger erscheint.

Aktuelles: Beiträge und Vorankündigungen zu öffentlichen Veranstaltungen von hiesigen Institutionen, Organisationen und Vereinen sowie aus der Bevölkerung.

Vergangenes: Die Berichterstattung über vergangene Anlässe von allgemeinem Interesse beschränkt sich ausschliesslich auf eine Bildreportage oder einen kurzen Hinweis.

Gestaltung: Alle Beiträge werden im Erscheinungsbild des Wisidangers in der entsprechenden Rubrik veröffentlicht.

Mehr: Die Redaktion kann nicht zur Berichterstattung (Text/Foto) über Anlässe verpflichtet werden. Mehr unter www.wiesendangen.ch – Gesellschaft – Kultur / Freizeit – De Wisidanger – Rubriken und Richtlinien (PDF).

WERBUNG 2027

Insertionskosten (Basis druckfertige s/w Vorlagen):
1/1 Seite: Fr. 660.–/1/2 Seite: Fr. 340.–/1/4 Seite: Fr. 170.–/1/8 Seite: Fr. 100.–

Marktplatz (nur Text): 1 Feld Fr. 25.–
(nur für private Kleinanzeigen, keine kommerziellen Kleinanzeigen)

Rabatte: 2x 10%, ab 4x 15%. **Zusätzliche Aufwendungen** werden in Rechnung gestellt (min. Fr. 35.–).

Formate/Preise, Inserat-Bestellformular und gedruckte Ausgabe (PDF):
www.wiesendangen.ch – Gesellschaft – Kultur/Freizeit – De Wisidanger

Kontakt: Redaktion «De Wisidanger», c/o Gemeinde Wiesendangen, Schulstrasse 20, 8542 Wiesendangen

Bei Fragen zu Werbung: Walter Baer, 052 337 25 49, info@wisidanger.ch

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Wiesendangen
Auflage 3300 Ex.
Produktverantwortung/Kontakt:
Urs Stanger, 076 305 65 99

Adresse:
Redaktion «De Wisidanger»
c/o Gemeinde Wiesendangen,
Schulstrasse 20, 8542 Wiesendangen
info@wisidanger.ch

Redaktion:
Walter Baer, Dominic Duss,
Silvia Morger, Urs Stanger,
Jacqueline Tanner

Fotos:
Max Aeschbacher, Nicole Osta

Karikaturen:
Daniel Bosshart

Behördenberichterstatter:
Gemeinderat: Martin Schindler
Schulpflege: Diana Hanselmann

Abo/Kalender:
Gemeindeverwaltung,
052 320 92 33
einwohnerkontrolle@wiesendangen.ch

Konzept Layout:
Peter Wittwer, Zürich

Druckvorstufe:
welldone ag, Winterthur

Druck:
Mattenbach AG, Winterthur

Der Redaktion bleibt es frei, Manuskripte teilweise zu kürzen, zu ändern oder zurückzuweisen. Sie haftet nicht für eingesandte Manuskripte und Fotos.

ERSCHEINT 2-MONATLICH

Redaktionsschlüsse:
9. Januar 2027
6. März 2027
8. Mai 2027
3. Juli 2027
4. September 2027
6. November 2027

Der Versand erfolgt
jeweils zirka 20 Tage später.

November

Fr. 27.	Jass-Treff	Bibliothek
Sa. 28.	Cevi-Fröschli	Cevi
	Adventskranzbinden	Pfarrei St. Stefan
	Kolibri	ref. Kirchgemeinde
	Schnägg Schnaaggi	Bibliothek
	Familientreff: Mandalabilder ausmalen	Bibliothek
	Pfadi Orion	Pfadi Orion
So. 29.	Familiengottesdienst am 1. Adventssonntag	Pfarrei St. Stefan
	Weihnachtsgeschenke-Bastelwerkstatt	Pfarrei St. Stefan
	Kafi Sockä – Gnuss für Gross und Chli	Kafi Sockä Team
	Drehorgel-Adventskonzert	Drehorgel Swiss
Mo. 30.	Gemeindeversammlung	Politische Gemeinde

Dezember

1. – 27.	Adventsfenster Gundetswil	Vereinigung Gundi
1. – 24.	Adventsfenster Kefikon	
Di. 1.	Kafiträff i de Chiläschüür	frauen-netzwerk
	Gymnastik für Seniorinnen	frauen-netzwerk
	Dog-Spieleabend	Bibliothek
Do. 3.	Schach – Spiel und Tipps	Bibliothek
Fr. 4.	Besuch des Christchindli-Märts Bremgarten	frauen-netzwerk
	Chilezmittag	ref. Kirchgemeinde
Sa. 5.	Pfadi Orion	Pfadi Orion
So. 6.	ökumenischer Adventsgottesdienst	ref. und kath. Kirchgemeinden
	Kafi Sockä – Gnuss für Gross und Chli	Kafi Sockä Team
	Museum geöffnet	Museumskommission
Mo. 7.	Müüsli-Singen	ref. Kirchgemeinde
Di. 8.	Kafiträff i de Chiläschüür	frauen-netzwerk
	Gymnastik für Seniorinnen	frauen-netzwerk
	Maschentreff	Bibliothek
Mi. 9.	Rorate	Pfarrei St. Stefan
	ökum. Chinderchile	ref. und kath. Kirchen
Do. 10.	Seniorenwanderung (Chlaushöck)	Seniorenwandergruppe
Sa. 12.	Cevi-Fröschli	Cevi
	WaWei	Cevi
	Pfadi Orion	Pfadi Orion
So. 13.	Kafi Sockä – Gnuss für Gross und Chli	Kafi Sockä Team
	Empfang des Friedenslichts	Pfarrei St. Stefan
	Offenes Adventssingen für alle	ref. und kath. Kirchgemeinden
Di. 15.	Kafiträff i de Chiläschüür	frauen-netzwerk
	Gymnastik für Seniorinnen	frauen-netzwerk
	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Ortsgruppe
	Seniorennachmittag	ref. und kath. Kirchgemeinden
Mi. 16.	Spieloase	Bibliothek
Do. 17.	Senioren-Spielnachmittag	frauen-netzwerk
	Schach – Spiel und Tipps	Bibliothek
Fr. 18.	Jass-Treff	Bibliothek
Sa. 19.	Pfadi Orion	Pfadi Orion
So. 20.	Kafi Sockä – Gnuss für Gross und Chli	Kafi Sockä Team
Do. 24.	Familienweihnachtsfeier am Heiligabend	Pfarrei St. Stefan
Sa. 26.	Pfadi Orion	Pfadi Orion

Januar

Sa. 2.	Pfadi Orion	Pfadi Orion
So. 3.	Familiengottesdienst mit den Sternsingern	Pfarrei St. Stefan
Di. 5.	Kafiträff i de Chiläschüür	frauen-netzwerk
	Gymnastik für Seniorinnen	frauen-netzwerk
Fr. 8.	Seniorenwanderung	Seniorenwandergruppe
Sa. 9.	Pfadi Orion	Pfadi Orion
Di. 12.	Kafiträff i de Chiläschüür	frauen-netzwerk
	Gymnastik für Seniorinnen	frauen-netzwerk
	Seniorennachmittag	ref. und kath. Kirchgemeinden
Di. 19.	Kafiträff i de Chiläschüür	frauen-netzwerk
	Gymnastik für Seniorinnen	frauen-netzwerk
Do. 21.	Senioren-Spielnachmittag	frauen-netzwerk
Di. 26.	Kafiträff i de Chiläschüür	frauen-netzwerk
	Gymnastik für Seniorinnen	frauen-netzwerk
Fr. 29.	Chilezmittag	ref. Kirchgemeinde

Weihnachtsferien: Montag, 21. Dezember 2026, bis Freitag, 1. Januar 2027

Kontakt für Kalender-Eintragungen:
Gemeindeverwaltung
052 320 92 33, einwohnerkontrolle@wiesendangen.ch



Sonnenuntergang. Blick vom unteren Rebberg Richtung Oberwinterthur. **Bild: Max Aeschbacher**